UMWELTERKLÄRUNG 2022

Die Umwelterklärung der **EVERSFRANK GRUPPE.**

EVERSFRANK GRUPPE
DRUCK. MEDIEN. UMWELT.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

2022 war ein unruhiges Jahr – die politischen und gesellschaftlichen Ereignisse in Europa und Deutschland sowie das mittlerweile dritte Jahr der Corona-Pandemie stellten die Industrie vor weitere Herausforderungen. Veränderungen sind derzeit die Konstante, die die Allgemeinheit zu spüren bekommt.

Die Eversfrank Gruppe hat sich den aktuellen Gegebenheiten angepasst und konnte trotz der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen das Qualitätsniveau und das Bewusstsein im Bereich Umwelt weiter verbessern.

Wir haben in 2022 an unseren Zertifizierungen und Umweltzeichen festgehalten. Die Zertifizierungen FSC® und PEFC für nachhaltige Forstwirtschaft wurden erfolgreich verifiziert. Die fortlaufenden Anforderungen für die Umweltzeichen Blauer Engel, EU-Ecolabel und Nordic Swan werden ebenfalls bestätigt und verlängert.

Unser langjähriges EMAS-Umweltmanagement wird weiter fortgeführt. Die Eversfrank Gruppe wurde außerdem mit dem Energiemanagement DIN EN ISO 50001 zertifiziert.

Wir arbeiten in 2022 an allen Produktionsstandorten mit 100% Ökostrom aus Wasserkraft sowie mit 100% klimaneutralisiertem Erdgas. Die konsequente Nutzung von Produktionsabwärme zur Heizung und Kühlung reduziert den Energieeinsatz und die damit verbundenen Treibhausemissionen weiter.

Wir konnten insgesamt den Energieverbrauch reduzieren und die Energieeffizienz der Produktionsstandorte steigern. Wir optimieren und modernisieren stetig unsere Druckverfahren. So können wir unseren Kunden stets effiziente Druckprodukte mit einem hohen Umweltstandard anbieten.

Die Themen Umwelt- und Klimaschutz bleiben auch in Zukunft ein essenzieller Bestandteil der Unternehmensphilosophie. Besonders stolz sind wir auf die Erweiterung der Aufforstungsgebiete in Schleswig-Holstein.

Seit neuestem ermöglichen wir auch Privatpersonen den Ausgleich ihres CO_2-Fußabdrucks mithilfe des Online-CO_2-Kompensators.

Welche Prozessoptimierungen, Einsparungen und Reduktionen wir in den vergangenen Monaten erreicht haben, finden Sie auf den folgenden Seiten dieser Umwelterklärung.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen.

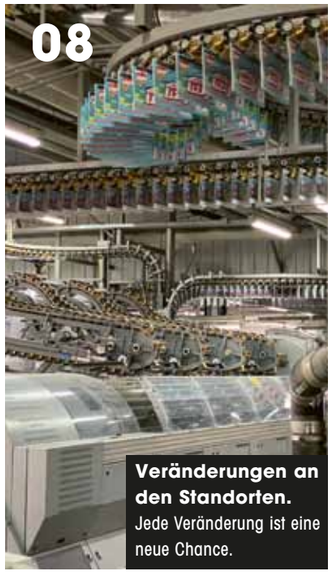
Ihr

Philipp Lerchner

INHALT

02 Editorial.
04 Wer wir sind und was wir machen.
06 EMAS-Organigramm.
07 Unsere EMAS-zertifizierten Standorte.
08 Veränderungen an den Standorten.
10 Unsere Umweltpolitik.
12 EMAS-Lebenswegbetrachtung.
14 Umweltaspekte.
22 Unsere Öko-Labels.
31 Statement Umweltteam.
32 Unsere Umweltziele.
40 Die ökologischen Betriebsbilanzen der Standorte.
46 Längerfristige Umweltleistungen.
52 CO_2-Fußabdruck.
53 CO_2-Kompensator.
54 Genehmigungsgrundlage.
55 Umwelt- und Gültigkeitserklärung und Impressum.

Familienunternehmen seit 1911.
Wer wir sind und was wir machen.



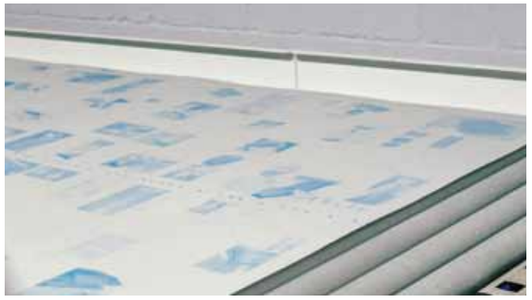
Veränderungen an den Standorten.
Jede Veränderung ist eine neue Chance.

Zeichen setzen.
Unsere Öko-Labels.

Unsere Umweltziele.
Schritt für Schritt zur verbesserten Umweltleistung.

FAMILIEN-UNTERNEHMEN SEIT 1911.

In über 100 Jahren haben wir uns vom kleinen Familienbetrieb zum international aktiven Vorreiter in Sachen Print entwickelt. Heute arbeiten wir an zwei Standorten daran, moderne und wirkungsvolle Print-Produkte zu realisieren – angefangen bei Katalogen und Zeitschriften über Telefonbücher und Prospekte bis hin zu Mailings. Dabei ist das Thema Nachhaltigkeit ein besonderer Schwerpunkt unserer Arbeit geworden, damit wir auch morgen noch das tun können, was wir lieben: Menschen mit Druckprodukten zu begeistern.



Digitale Vorstufe / Druckplattenfertigung
Aus den gelieferten Druckdaten werden vollautomatisch die Offset-Druckplatten auf verschiedenen Druckplattenbelichtungslinien produziert. Außerdem liefert dieser Bereich Stanz-, Nut-, Perforations- und Lackwerkzeuge.

Digitaldruck
Wir arbeiten mit tonerbasierten und Inkjekt-Rollendrucksystemen, die hochwertige Akzidenzqualität produzieren. In dieser Druckverfahren ermöglichen wir One-to-One-Marketing in großindustriellen Druckauflagen. Auf diese Weise können unsere Kunden mit individualisierten Inhalten ihre Response-Quoten von z. B. Mailings oder Katalogen deutlich steigern.

Bogenoffset
Im Bogenoffset wird Papier in Bogenform, also nicht von der Rolle, verarbeitet. Dieses Druckverfahren ist besonders bei kleinen und mittleren Auflagen sinnvoll. Die Druckprodukte können durch Lackieren, Schutzlackieren, Ausstanzung und Perforation weiter veredelt werden.

Rollenoffset (Heatset)
Die von Rollen ablaufende Papierbahn wird beidseitig bedruckt, mit Heißluft getrocknet und zu Teil- und Fertigprodukten gefalzt bzw. endgefertigt. Unsere verschiedenen Fertigungslinien bieten ideale Voraussetzungen für eine optimale Ausnutzung der Papierfläche und dementsprechend eine wirtschaftliche Produktion.

Weiterverarbeitung
In der Weiterverarbeitung werden die Fertigungsschritte nach dem Druck vorgenommen: Schneiden, Falzen, Sammelheften, Klebebinden oder Aufspenden von Gimmicks. Hinzu kommt die Konfektionierung in Kartons, in Folienpaketen oder zu Stapeln.

Lettershop
Im Lettershop erfolgt die Adressierung und das Eindrucken von postalischen Logistik-Codes per Digitaldruck, Ink-Jet, Laser oder Cheshire-Etikettierung. Wir bieten portooptimierte Einlieferung an den Verteilservice, internationalen Einzelversand, Portooptimierung für die Zielregion, Einzeleinschweißung und -verpackung in Folie, Kuvert oder Brieftasche.

Logistik / Versand
In der Logistik werden alle Materialbewegungen sowie die bedarfsgerechte Verpackung der ausgelieferten Produkte koordiniert und überwacht. Die interne Logistik verhindert mit ihren dezentralen Pufferflächen mit In- und Output überflüssige Transportwege.

Betriebstechnik
Dies ist unser interner Dienstleistungsbereich zur Instandhaltung von Elektronik und Mechanik. Er ist auch für die Haus- und Gebäudetechnik verantwortlich.

EMAS-ORGANIGRAMM.

Eine Verwaltungsstruktur, die das Umweltmanagement stützt.

EVERSFRANK GRUPPE
Evers & Evers GmbH & Co. KG
CEO: Philipp Lerchner | UMSB: Hauke Klinck | Compliance: Philipp Lerchner

	MELDORF	PREETZ
COO	Michael Hafemann	Michael Hafemann
Produktionsleitung	Matthias Müller	Sven Vorburg
Umweltbeauftragter	Hauke Klinck	Olaf Radtke
Vertrieb	•	•
Vorstufe	•	•
Druck	Heatset-Rollenoffset Bogenoffset	Heatset-Rollenoffset Digitaldruck
Weiterverarbeitung	Falzen Schneiden Heften Lettershop	Falzen Schneiden Heften Lettershop Klebebindung Gimmick
Betriebstechnik	•	•
Logistik/Versand	•	•
Beauftragung	(Gefahrstoff) Immissionsschutz Abfall Brandschutz SiFa SiBe	(Gefahrstoff) Immissionsschutz Abfall Brandschutz SiFa SiBe

Zentrale Dienstleistungen Unterstützungsprozesse

Intern:
- Zentrale Planung/Disposition
- EDV/IT
- Marketing
- Personal
- Rechnungswesen/Finanzen
- Einkauf

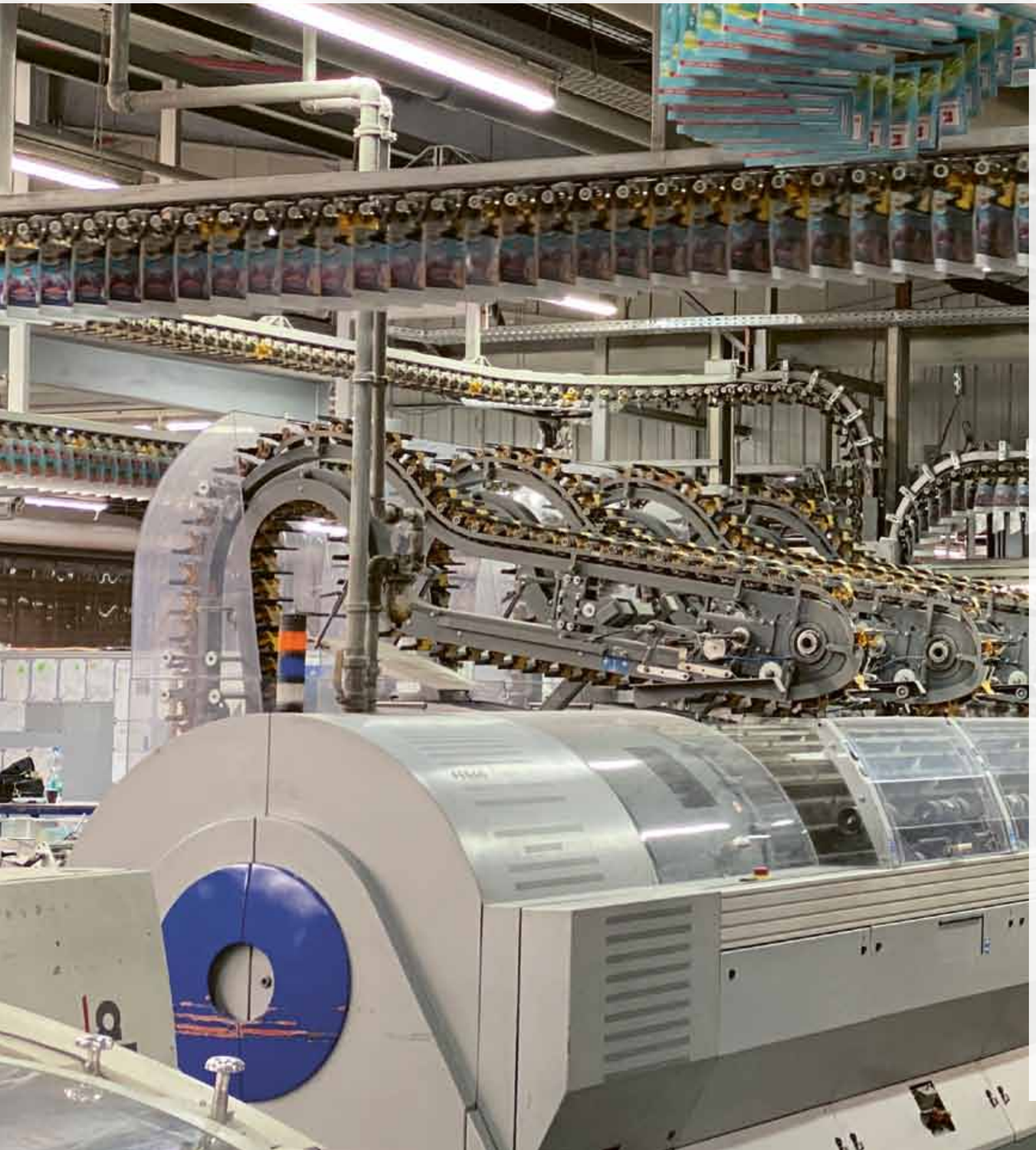
Extern:
- Datenschutzbeauftragung
- Betriebsärzte
- Gefahrgutbeauftragung

SiFa: Fachkraft für Arbeitssicherheit, SiBe: Sicherheitsbeauftragter

MELDORF	PREETZ
Firmen: • **Evers & Evers GmbH & Co KG:** 46 Mitarbeitende • **Evers-Druck GmbH:** 302 Mitarbeitende	**Firmen:** • **Frank Druck GmbH & Co. KG:** 141 Mitarbeitende • **MAIL Weiterverarbeitung GmbH:** 97 Mitarbeitende • **Nordland Spedition GmbH:** 7 Mitarbeitende • **IDW Industrieservice GmbH:** 13 Mitarbeitende
Adresse: Ernst-Günter-Albers-Str. 13 I 25704 Meldorf	**Adresse:** Industriestraße 20 I 24211 Preetz/Holstein
Geschäftsführung: Philipp Lerchner	**Geschäftsführung:** Philipp Lerchner
Gegründet: 1911 von Julius Evers, seit vier Generationen in Familienbesitz.	**Gegründet:** 1957 von Adolf Frank, seit 1993 Teil der Eversfrank Gruppe.
Betriebsgrundstück: Ca. 48.650 m², davon ca. 24.970 m² mit Produktionshallen bebaut, der größte Anteil ist ausgewiesenes Gewerbegebiet. Zwei Supermärkte in unmittelbarer Nähe (südlich) und ein Baustoffhandel (westlich), ausgewiesen als Mischgebiet mit angrenzenden Wohnhäusern. Nordwestliche Begrenzung: Vorfluter der Miele, mündet über Staubecken in die Nordsee. Kein Wasserschutzgebiet. Grundstücksteile mit Altlastenverdacht.	**Betriebsgrundstück:** 105.500 m², davon ca. 34.000 m² mit Produktions- und Verwaltungsgebäuden bebaut als Standort in einem Gewerbegebiet. Ehemaliges Ackerland. Kein Wasserschutzgebiet und gemäß Katasteramt altlastenfrei. Nachbarbetriebe: überwiegend mittelständische Unternehmen.
Herstellungsprozesse & Fertigungsschritte: • Digitale Vorstufe/Druckplattenfertigung • Bogenoffsetdruck: 2 Anlagen • Heatset-Rollenoffset: 4 Anlagen für 16 bis 80 Seiten • Weiterverarbeitung: 2 konventionelle und 3 Hochleistungs-Sammelheftanlagen, diverse Inline-Fertigungen, Schneid- und Falzmaschinen • Lettershop/Personalisierung • Logistik • Betriebstechnik	**Herstellungsprozesse & Fertigungsschritte:** • Digitale Vorstufe/Druckplattenfertigung • 2 Rollen-Digitaldruckanlagen • Heatset-Rollenoffset: 6 Anlagen für 16 bis 80 Seiten DIN A4 • Weiterverarbeitung: 1 Hochleistungs-Klebebindeanlage, 2 konventionelle und 3 Hochleistungs-Sammelheftanlagen, diverse Inline-Fertigungen, Schneid- und Falzmaschinen • Lettershop/Personalisierung, Gimmick-Verarbeitung auf mehreren Produktionslinien • Logistik • Betriebstechnik

VERÄNDERUNGEN AN DEN STANDORTEN.

Jede Veränderung ist eine Chance.



MELDORF

Nach einer Serie von mehreren Geschäftsjahren mit kontinuierlich verringerten Produktionsmengen ergab sich für den Rollendruck im abgeschlossenen Geschäftsjahr 2021/22 ein Mengenzuwachs von 5%. Im Bogendruck gingen die Produktionsmengen in den letzten Jahren um 22% zurück.

Bezüglich des Maschinenparks und der Peripherie gab es keine Veränderungen gegenüber dem Vorjahr. Für die Druckluft wird ein neuer Kompressor im 4. Quartal 2022 geliefert.

Die Abstellung der Lithoman A, der damit verbundene Rückbau und die Demontage haben zu entsprechenden Abfallmengen geführt.

Die letzten Monate des Geschäftsjahres 2021/22 waren durch die Auswirkungen der geopolitischen Veränderungen geprägt. Verfügbarkeit und Preissteigerungen der Roh-, Betriebs- und Hilfsstoffe sowie Energiepreissteigerungen wurden zum Thema.

Verringerte Auflagenmengen hatten Einfluss auf die Effizienzindikatoren. Auch Formatanpassungen zur Verringerung der Makulatur konnten nur teilweise beeinflusst werden.

An den längerfristigen Umweltzielen wird weiterhin gearbeitet. Dazu gehören beispielsweise die Abwärmenutzung für das saisonale Erdspeicherbecken sowie die Erneuerung der neuen Umweltzeichen Blauer Engel UZ195 und das EU-Ecolabel.

PREETZ

Im Geschäftsjahr 2021/2022 erfolgten Veränderungen am Standort Preetz. Im Herbst 2021 wurden die schon länger außer Betrieb genommenen Heatset-Rollenoffsetdruckmaschinen Rotoman 70-1 und 70-2 final abgebaut und demontiert.

Zu einer größeren Restrukturierung ist es dann beim Wechsel des Kalenderjahres gekommen. Neben einer deutlichen personellen Veränderung und einer veränderten Organisation wurden im Maschinenpark Ende Dezember 2021 zwei ältere Rollenoffsetdruckmaschinen mit 16 und 32 Seiten vorerst außer Betrieb genommen.

Trotz des Maschinenrückgangs konnte der Papierverbrauch am Standort im ersten Halbjahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr annähernd stabil gehalten werden. Durch die bessere Auslastung der energieeffizienteren großen Druckmaschinen konnte der Gas- bzw. Stromverbrauch in diesem Zeitraum um 33% bzw. 10% gesenkt werden. Der Papierverbrauch ist dabei nur um 7% gesunken.

Über das gesamte Geschäftsjahr konnte die Auslieferung von Druckprodukten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 1,7% gesteigert werden, wobei die Verbräuche von Verpackungs- und Versandmaterialien sowie die Abfälle gesunken sind.

Belastungen vermeiden beziehungsweise so gering wie möglich zu halten – das ist das Ziel unserer Umweltpolitik. Darum arbeiten wir konsequent an der Verbesserung unserer Umweltleistungen. Das Thema Nachhaltigkeit ist seit Jahrzehnten Teil unseres Leitbilds, das wir fest in den Arbeitsalltag der Eversfrank Gruppe verankert haben. Um dies zu erreichen, verpflichten wir uns zu folgenden Punkten.

KONTINUIERLICHE VERBESSERUNG DER UMWELTLEISTUNG.

1. Förderung des Umweltbewusstseins bei allen Mitarbeitenden.
Wir führen regelmäßig Schulungen und umfassende Weiterbildungen durch. Entsprechende Umwelt- und Arbeitssicherheitskreise sind etabliert worden, konkrete Ergebnisse bzw. deren Umsetzung werden abgefordert.

2. Einbinden der Mitarbeitenden ins Umweltmanagement.
Zum einen betrifft das die Information aller Kollegen der Eversfrank Gruppe auf allen Hierarchie-Ebenen. Zum anderen sind sie aktiv an der kontinuierlichen Verbesserung unserer Maßnahmen beteiligt. Wir motivieren sie, Schwachstellen in Prozessen zu identifizieren und gemeinsam mit den Verantwortlichen Lösungen zu erarbeiten.

3. Standortübergreifender Austausch und Benchmarking.
Die einzelnen Standorte der Eversfrank Gruppe verständigen sich über Umweltleistungen, Indikatoren und Programme, vergleichen und stimmen sie ab. Wo immer möglich, führen wir ein Benchmarking der Indikatoren mit anderen Wettbewerbern durch.

4. Verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen.
Alle unsere Mitarbeitenden haben die Pflicht, bewusst und sparsam mit den Ressourcen und Materialien umzugehen. Produkte wählen wir gezielt hinsichtlich Material- und Energieeffizienz aus. Sie schützen sowohl Kollegen als auch die Umwelt vor möglichen Belastungen, sodass auch Emissionen vermieden oder verringert werden.

5. Prüfung der Umweltverträglichkeit neuer Anlagen, Produkte und Prozesse.
Vor der Einführung werden alle umweltrelevanten Aspekte analysiert und aktuell bewertet. Dies gilt insbesondere für Ressourceneffizienz, Umwelt- und Klimaschutz. Auch im Beschaffungsprozess stehen diese Kriterien im Fokus: Lieferanten werden danach bewertet und dementsprechend werden gewichtete Leistungsprofile erstellt. So bieten wir unseren Kunden nur Produkte und Dienstleistungen an, die auf ihre Umweltauswirkung bzw. -verträglichkeit geprüft wurden.

6. Fortlaufende Kontrolle der Umweltleistungen.
Um die Einhaltung der Umweltpolitik zu gewährleisten, hat die Geschäftsleitung gemeinsam mit den Mitarbeitenden Kontrollen eingerichtet. Diese praxisorientierten Überprüfungen aller Maßnahmen und deren Ergebnisse sind die Basis der kontinuierlichen Optimierung unserer Umweltleistungen.

7. Umfassende Kommunikation der Umweltleistungen.
Mit der Umwelterklärung informieren wir über alle Themen unseres Umweltmanagements. Kunden und Lieferanten klären wir über ökologisch relevante Themen von Einsatzstoffen bis hin zum fertigen Produkt auf. Mit anderen Interessengruppen wie Behörden, der Öffentlichkeit etc. stehen wir im offenen Dialog.

8. Einhaltung aller Grundsätze und der geltenden Gesetze.
Für alle Mitarbeitenden und Beauftragten der Eversfrank Gruppe ist die Einhaltung der ermittelten rechtlichen Vorschriften, Regelungen und Verpflichtungen selbstverständlich. Es ist unser erklärtes Ziel, durch unser Handeln negative Umweltauswirkungen und -belastungen zu vermeiden. Diese Umweltpolitik ist ein integrativer Bestandteil der Unternehmensstrategie und wird kontinuierlich überprüft und ggf. aktualisiert.

EMAS-LEBENSWEGBETRACHTUNG MIT SCOPE 1–3 (GHG).

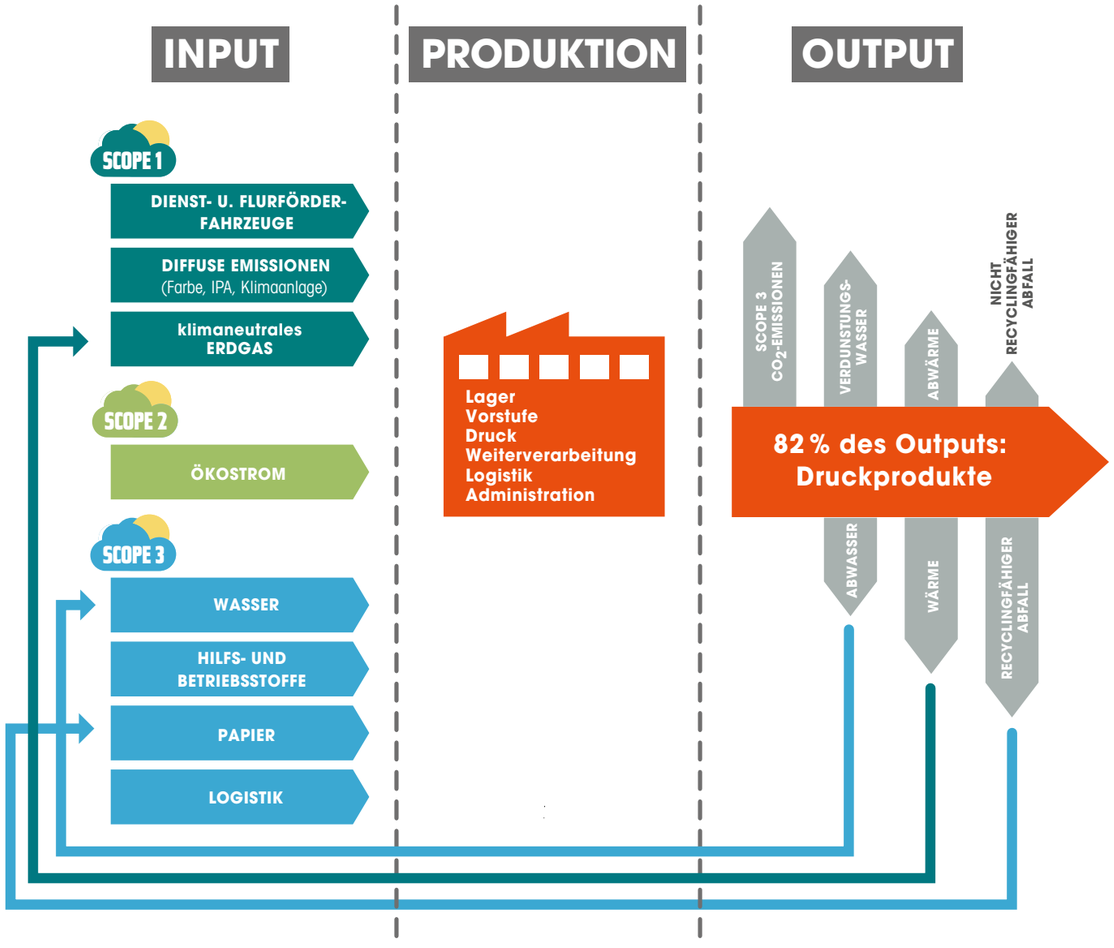
Wenn man den EMAS-Lebensweg betrachtet, kommt man an den Bezeichnungen Scope 1–3 nicht vorbei. Aber was genau steckt hinter Scope 1, Scope 2 und Scope 3?

Bevor wir erläutern, was hinter diesen Bezeichnungen steckt, müssen wir einen kurzen Exkurs machen: 2015 wurde ein Übereinkommen auf der UN-Klimakonferenz in Paris von allen Vertragsparteien der UNFCCC, 196 Staaten und der Europäischen Union, verabschiedet. Ziel dieses Abkommens ist die Verringerung der durch Menschen verursachten globalen Erderwärmung und die Begrenzung auf zwei Grad gegenüber dem Niveau vor Beginn der Industrialisierung.

Im Fokus des Pariser Abkommens liegt demnach die Reduzierung von CO_2-Emissionen. Um dieses Vorhaben zu erreichen, müssen Verbraucher und Unternehmen einen bedeutsamen Beitrag leisten. Laut RE100 (eine der bekanntesten Wirtschaftsinitiativen, die sich für die Bekämpfung des Klimawandels einsetzt) würde allein ein Umstieg des Privatsektors auf 100% erneuerbare Energien bis zu 15% der globalen CO_2-Emissionen einsparen.

Für umwelt- und klimabewusste Unternehmen gibt es genau definierte Prozesse, die den Weg zur Klimaneutralität ebnen:

- Berechnung der Scope 1-, 2- und 3-Emissionen
- Reduzierung der Scope 1-, 2- und 3-Emissionen



Aber was sind denn nun diese Scope 1-, Scope 2- und Scope 3-Emissionen?
Das GHG-Protocol (Greenhouse Gas Protocol) definiert die Bilanzierung von Treibhausgasen durch Unternehmen. Damit man die einzelnen Emissionen besser berechnen und vorbeugen kann, werden diese in sogenannte Scopes unterteilt.

SCOPE 1 Direkte Emissionen aus der Verbrennung fossiler Brennstoffe, also direkte Emissionen, die durch die Geschäftstätigkeiten entstehen z. B. Dienst- und Flurförderfahrzeuge, diffuse Emissionen (Farbe, IPA, Klimaanlagen) oder klimaneutrales Erdgas.

SCOPE 2 Emissionen, die mit eingekaufter Energie, z. B. Strom, verbunden sind.

SCOPE 3 Indirekte Emissionen durch den Verbrauch von Rohstoffen, also vor- und nachgelagerte Prozesse z. B. Wasser, Hilfs- und Betriebsstoffe, Papier, Logistik.

Wie reduziert die Eversfrank Gruppe ihre Scope-Emissionen?
Bei den Scope-Emissionen der Eversfrank Gruppe handelt es sich fast ausschließlich um CO_2. Die weiteren Treibhausgase sind auf den Seiten 44 und 46 bei den Kernindikatoren beschrieben.

In dem Schaubild ist die Lebenswegbetrachtung der Eversfrank Gruppe dargestellt. Auf der linken Seite ist der Input, in der Mitte ist die Produktion und auf der rechten Seite folgt der Output.

Input:

Der Input stellt die Beschaffung der benötigten Rohstoffe für die Produktion dar. Diese ist unterteilt in die drei Scopes.

Scope 1-Emissionen: Hauptsächlich entstehen unsere CO_2-Emissionen durch Erdgas, das wir zum Trocknen während des Drucks benötigen, sowie durch Lösungsmittel, Druckfarben und unsere Dienstfahrzeuge und Stapler mit Gasantrieb. Seit Juli 2017 setzen wir daher nur noch klimaneutralisiertes Erdgas ein, was den allergrößten Anteil der Emissionen einspart. Die wenigen restlichen Ausstöße von Dienstfahrzeugen und Staplern kompensieren wir mit unserem eigenen Aufforstungsprojekt Evers ReForest.

Scope 2-Emissionen: Seit Juli 2013 verwenden wir nur noch 100% Ökostrom aus skandinavischer Wasserkraft, womit wir rund 95% unserer CO_2-Ausstöße in diesem Bereich reduzieren. Die restlichen 5% der Energieliefervorkette kompensieren wir ebenfalls mit Evers ReForest.

Scope 3-Emissionen: Mehr als 70% der Emissionen in diesem Bereich sind abhängig von den eingesetzten Druckpapieren aus den vorgelagerten Prozessen. LWC- oder Recyclingpapier haben ein deutlich unterschiedliches „Paper Profile". Aus diesem Grund ist es uns wichtig, Kunden mit ausführlicher Beratung zu umweltfreundlichen Papieren zu bewegen. Mit unserem eigenen Aufforstungsunternehmen Evers ReForest sowie mit zwei Klimaneutralanbietern eröffnen wir unseren Kunden alle Möglichkeiten des klimaneutralisierten Produktionswegs und des klimaneutralen Drucks an.

Produktion:

Die Produktion steht für die normalen Druckprozesse in einer Druckerei und wird in diesem Text nicht weiter beschrieben.

Output:

CO_2-Emissionen: Hierbei handelt es sich um nachgelagerte Prozesse wie unter anderem den Transport und die Auslieferung der Druckerzeugnisse, aber auch die Beseitigung recycelbarer und sehr geringer sonstiger Abfälle.

Wasser: Etwas mehr als ein Drittel unseres Abwassers wird über die Kanalisation dem Wasserkreislauf zurückgeführt. Das restliche Wasser verdunstet über unsere Kühltürme.

Wärmeenergie: Zu 75% geht die Wärmeenergie als Wärme zurück in die Produktion zur Unterstützung der Heizungsanlagen. Die restlichen 25% verlassen als Abwärme zusammen mit den CO_2-Emissionen und dem Verdunstungswasser unsere Produktionsstandorte in die umgebende Natur.

Abfall: Unser Abfall ist zu 99% recycelbar. Papier- und Pappmakulatur stellen mit 97% fast unseren gesamten Abfall dar. Über Papierfabriken können diese Abfälle unserem Input im Kreislauf wieder zur Verfügung gestellt werden. Etwa 2% sind weitere verwertbare Rohstoffe, die recyclingfähig sind. Nur 1% unseres Abfalls können wir nicht recyceln, dieser wird jedoch gesetzeskonform beseitigt.

Druckprodukte: Unser Output setzt sich aus den auf den Seiten 45 und 47 beschriebenen Positionen „Druckprodukte" und „Abfälle" zusammen. Circa 82% unseres Outputs verlassen unsere Werke zum Kunden als Druckprodukte zur gedachten Nutzung.

Mit den bereits umgesetzten Maßnahmen zur Kompensation der Scope 1- und 2-Emissionen sowie mit den vor- und nachgelagerten Prozessen, die sich im Bereich Scope 3 wiederfinden, sind wir auf dem besten Weg, ein klimaneutrales Unternehmen zu werden.

EIN BLICK AUF UNSERE UMWELTASPEKTE.

Bevor die Unternehmensleitung in ihrer Umweltpolitik übergeordnete Ziele festlegt, müssen zuvor alle umweltrelevanten Aspekte identifiziert und bewertet werden, die für unsere Standorte von Bedeutung sind. Dabei gibt es sowohl sogenannte „direkte" Umweltaspekte, die wir selbst kontrollieren können, als auch „indirekte", die aus der Zusammenarbeit mit Dritten (Dienstleistern, Lieferanten usw.) entstehen. In die Prüfung fließen externe Informationsquellen und internes Wissen mit ein. Das Ergebnis lässt sich schließlich in der folgenden Bewertungsmatrix darstellen.

Kernindikatoren	Bereiche	Wirkung	MELDORF	PREETZ	Umweltaspekte
Energieeffizienz	**Strom**	indirekt			• Nutzung von Energie
	Gas	direkt			
Materialeffizienz	**Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe**	direkt			• Einsatz von Rohstoffen • Dienstleistungen • Lieferketten • Umgang mit Gefahrstoffen
	Umweltsystem Lieferant	indirekt			
	Transport	indirekt			
	Gefahrgut	direkt			
Wasser	**Gewässerschutz**	direkt			• Gewässerschutz • Verbrauch von Wasser • Anfall von Abwasser
Abfall	**Papiermakulatur**	direkt			• Anfall von Abfällen
	Abfälle zur Entsorgung	direkt			
Biologische Vielfalt	**Flächenverbrauch**	direkt			• Eingriff in das Ökosystem • Reduzierung von Lebensräumen
	Artenvielfalt	direkt			
Emissionen	**Lärm**	direkt			• Betrieb von BImSchG genehmigungsbedürftigen Anlagen
	Treibhausgas	direkt			
	Emissionen	direkt			
	Kundenpapierwahl	indirekt			

CHANCEN	RISIKEN
• seit 1996 Nutzung von Produktionsabwärme • Ausbau von Wärmemanagementsystemen • Ausbau Fernwärme und eigene Energieerzeugung (Schwimmbad Meldorf, Biogas-BHKW)	• steigende Kosten • Versorgungssicherheit • Quotenvorgaben von erneuerbaren Energien • Anforderungen durch Zertifizierungen • Emissionen • Klimaschutzgesetz
• Ausbau von Recyclingmaterialien • konsequente Substitutionsprüfungen • Projekte zur Materialeffizienz • konsequente Analyse der Lieferketten/Lieferanten	• Verknappung von natürlichen Ressourcen • Ausstoß von Treibhausgasen • Störung von Nachbarschaft und Lebensraum • Kontamination von Böden und Grundwasser • Limitierung in den Lieferketten • Auflagen durch Zertifizierungen • Verpackungsgesetz
• keine Nutzung von Brunnen (Grundwasser) • Nutzung von Kühltürmen	• Verknappung der Wasserressourcen • Gewässerverunreinigung • Störung des Ökosystems • Eingrenzung von Lebensraum für Tiere und Pflanzen • steigende Kosten für Bereitstellung und Aufbereitung
• Aufbau und Nutzung regionaler Kreislaufwirtschaft • Einsatz von sparsamen, hoch recyclingfähigen Materialien • bestmögliche Abfalltrennung und -vermeidung • Unterstützung neuer Recyclingtechniken	• steigende Anforderungen im Umgang mit Gewerbeabfall • Mengenbegrenzungen durch Zertifizierungen • Verunreinigung von Böden und Grundwasser • Verbrauch von Landschaftsflächen • Luftverunreinigung • Verpackungsgesetz
• Erstaufforstung von Laubmischwäldern in Schleswig-Holstein	• Klimawandel (Starkregen, Meeresspiegel) • Flächenversiegelung • Gefährdung der Artenvielfalt
• aktives Klimamanagement • seit 2016 Ökostrom und seit 2017 klimaneutrales Erdgas an allen Druckstandorten • Evers ReForest: Aufforstung/CO_2-Kompensation • regelmäßige Investitionen in neueste Technik • konsequente Suche nach/Tests von alternativen Maschinen/Techniken (z. B. Kälteanlagen, Abluftreinigung)	• Entstehung von Luftverunreinigungen, Lärm, Erschütterungen, Geruch • Verbrauch von Landschaftsflächen • Störung von Mensch und Umwelt • Emissionen von Schadstoffen (Treibhausgasen) • Klimawandel • Verschärfung der Anforderungen durch Zertifkate o. ä. • verschärfte Vorschriften für CO_2, NOX, Staub etc. • sinkende Investitionsbudgets durch schrumpfenden Markt • Brennstoffemissionshandelsgesetz

Bewertungsmatrix

hoch / mittel / gering — **Umweltauswirkungen und Relevanz**

gering / mittel / hoch — **Handlungseinfluss und Steuerungspotenzial**

- **keine** bis **geringe** Verwertungsmöglichkeit
- **mittlere** bis **gute** Verwertungsmöglichkeit
- **sehr gute** Verwertungsmöglichkeit

Ist ein Umweltaspekt nicht in die aktuellen Ziele eingebunden, weil er bereits optimiert wurde oder weil die Maschine auf dem aktuellen Stand der Technik betrieben wird, bemühen wir uns trotzdem, die Umweltauswirkungen so gering wie möglich zu halten oder zu vermeiden.

... UND ES GIBT NOCH WEITERE UMWELTASPEKTE.

In der Druckindustrie gibt es neben den sechs Kernindikatoren von Energieeffizienz bis Emissionen noch eine ganze Reihe von Materialien, Verfahren und Abläufen, die eine Auswirkung auf die Umwelt und das Ökosystem haben können, welche wir so gering wie möglich halten wollen.

1. Notfallmanagement und Brandschutzmanagement
Grundsätzlich ist oberstes Ziel unseres Umweltmanagements, Gefahren durch Notfallsituationen und Ereignisse mit möglichen Umweltauswirkungen abzuwenden und vorzubeugen. Das stellen wir einerseits durch die zuverlässige Wartung der technischen Einrichtungen und Anlagen sicher, andererseits durch die kontinuierliche Schulung sowie Aus- und Weiterbildung aller Mitarbeiter. Sollte trotzdem ein Ereignis eintreten, das Menschen und Umwelt gefährden könnte, ermöglichen die vorliegenden Alarm- und Rettungspläne schnellstes Handeln, sodass Schäden ganz vermieden oder minimiert werden können.

Es ist unser Anspruch, durch die Planung von Maßnahmen zur Verhinderung oder Minderung nachteiliger Umweltauswirkungen auf Notfallsituationen vorbereitet zu sein. Deshalb sind an unseren Standorten die Produktionshallen und deren Bau- und Brandabschnitte je nach Anforderungen weitestgehend mit aufgeschalteten Brandmeldern ausgerüstet. Die Warnsysteme sind mit den Leitstellen der zuständigen Feuerwehren verbunden. Weitere technische Einrichtungen wie Wandhydranten, Rauch- und Wärmeabzugsanlagen, Handfeuerlöscher etc. werden regelmäßig durch Fachunternehmen gewartet und geprüft. Dazu gehören an den Standorten auch entsprechende praktische Trainings wie Feuerlöscher- oder Evakuierungsübungen.

2. Lärmschutz und Lärmemissionen
An unseren Standorten sind die wesentlichen Lärmquellen die Bogen- und Rotationsdruckmaschinen. Letztere sind durch entsprechende Schallkapselungen vollständig gedämmt und eingehaust. Dabei arbeiten wir im Bereich der Lärmemissionen sowohl innerhalb als auch außerhalb der Produktion eng mit Lärmgutachtern zusammen – insbesondere auch in den Planungsphasen für Umbauten oder Erweiterungen der Anlagen. Damit ist sichergestellt, dass Anforderungen und Nachweise gem. §15 und §16 BImSchG durch Lärmprognosen und anschließend Lärmkataster erfüllt bzw. erbracht werden. Weiterführend stehen unseren Mitarbeitern selbstverständlich sowohl für das Thema Lärm (hier z. B. verschiedene Ausführungen bis zum individuell angefertigten Gehörschutz) als auch für alle anderen Themen in der Arbeitssicherheit und dem Arbeitsschutz die entsprechende persönliche Schutzausrüstung (PSA) zur Verfügung.

3. Gefahrstoffe
Die Vermeidung des Einsatzes von Gefahrstoffen hat bei uns höchste Priorität. Ist der Einsatz erforderlich und ein Verzicht oder die Verwendung einer weniger gefährlichen Alternative (Substitutionsprüfung) nicht möglich, so ist die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften unbedingter Mindeststandard. Verantwortlich für den sachgemäßen Umgang, die Lagerung und die Ausstattung mit Sicherheitsdatenblättern und §14 GefStoffV Betriebsanweisungen sowie für die Schulungen und Ausbildungen der Mitarbeiter sind die zuständigen Abteilungsleitungen in Zusammenarbeit mit den Fachbeauftragten. Bevor neue Materialien eingesetzt werden, ermitteln wir die mögliche Gefährdung und legen geeignete Schutzmaßnahmen fest.
Gefahrstoffe befinden sich grundsätzlich in sicheren Behältnissen und Verpackungen. Dies gilt sowohl für innerbetriebliche Transporte als auch für das Umfüllen bzw. Umpacken in kleinere Gebinde. Werkseigene Behälter tragen die entsprechenden Gefahrstoffkennzeichnungen. Gelagert werden sie nur an definierten Orten und Räumlichkeiten sowie in geeigneten Behältersystemen und Gebinden – wenn nötig, zusätzlich mit den erforderlichen Auffangsystemen. An den Arbeits-, Produktions- und Maschinenbereichen werden nur Mengen für den täglichen Bedarf gelagert. Arbeits-, Brand- und Umweltschutz werden dabei berücksichtigt.

Aktuelle Gefahrstoffkataster gemäß des global harmonisierten Systems zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien (GHS) liegen an den Standorten vor. Das global harmonisierte System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien (GHS, englisch Globally Harmonized System of Classification, Labelling and Packaging of Chemicals) der Vereinten Nationen ist ein weltweit einheitliches System zur Einstufung von Chemikalien sowie deren Kennzeichnung auf Verpackungen und in Sicherheitsdatenblättern. Durch eine global gültige Einstufungsmethode mit einheitlichen Gefahrenpiktogrammen und Texten sollen die Gefahren für die menschliche Gesundheit und die Umwelt bei Herstellung, Transport und Verwendung von Chemikalien bzw. Gefahrstoffen weltweit minimiert werden.

Die Art der Gefahr wird durch die Gefahrenklassen wiedergegeben. Die Abstufung der Gefahr innerhalb einer Gefahrenklasse erfolgt durch die Unterteilung in Gefahrenkategorien. So werden beispielsweise entzündbare Flüssigkeiten in Abhängigkeit vom Flammpunkt in drei Gefahrenkategorien

unterteilt. Für jede Gefahrenklasse samt Kategorie, die auf einen Stoff zutrifft, werden ihm ein oder mehrere Gefahrenhinweise zugeordnet, die ein bestimmtes Gefahrenpiktogramm und gegebenenfalls auch ein Signalwort – entweder „Gefahr" oder „Achtung" – zur Folge haben sowie eine Reihe von Sicherheitsmaßnahmen.

4. Beschaffungsprozess

In unseren Einkaufs- und Beschaffungsrichtlinien sind der ökologische Aspekt und die für uns relevanten Standards entsprechend verankert. So können wir sicherstellen, dass beim Einkauf von Maschinen, Einrichtungen, Rohmaterialien und Dienstleistungen die Umweltaspekte mit einbezogen und berücksichtigt werden. Unsere Lieferanten werden aktiv über unsere Einkaufs- und Beschaffungsrichtlinien informiert. Unser Ziel ist es, unter Beachtung der Wirtschaftlichkeit umweltverträgliche Lieferungen und Leistungen grundsätzlich vorzuziehen.

Für die eingesetzten Materialien fordern wir von unseren Lieferanten Informationen, welche Managementsysteme, insbesondere Umweltmanagementsysteme, dort installiert sind. Bei Lieferantenauskünften und Bewertungen werden weiterführend Nachhaltigkeitsberichte, der Code of Conduct, der Einsatz von Ökostrom, der CO_2-Fußabdruck bzw. Klimaneutralität sowie Effizienzprojekte und Recyclingprozesse erfasst und fließen in die Auswahl mit ein.

Von den Lieferanten sind die REACh-Erklärungen (EU-Chemikalienverordnung) vorzulegen. Damit entsprechen wir als sogenannter nachgeschalteter Anwender den gesetzlichen Vorgaben nach Artikel 33 der REACh-Verordnung. So ist aus heutiger Sicht und aufgrund der schriftlichen Auskünfte unserer Lieferanten nicht zu erwarten, dass in unseren Produkten SVHC-Stoffe („besonders besorgniserregende Stoffe") in einer Massenkonzentration über 0,1% enthalten sind.

Mit Unterzeichnung dieser konzernweiten Einkaufsbedingungen der Eversfrank Gruppe erkennt der Lieferant an, dass in den Auswahl- und Bewertungsprozess der Beschaffung das Umweltprofil und das Energieprofil von Materialien, Produkten und Dienstleistungen einfließen. Dazu werden die entsprechenden Verfahrensanweisungen verwendet.

5. Papiermanagement

Druckpapiere sind mit Abstand der wichtigste Rohstoff und mengenmäßig das deutlich größte Einsatzprodukt für die Druckprozesse. Daher kommt dem Druckpapier hinsichtlich der Umweltaspekte, des Ökosystems und der Ökobilanz eine entsprechend hohe Bedeutung zu. An unseren Standorten Preetz und Meldorf werden täglich bis zu 800 t unterschiedlichster Papiersorten mit einer Papiergrammatur von 39 g/m² bis 300 g/m² angeliefert, bedruckt und weiterverarbeitet. Die jeweiligen Anteile variieren durch die sehr unterschiedlichen Anforderungen der Kunden und Aufträge in den Betrieben.

Die eingesetzten Papiersorten sind von der Materialauswahl des Kunden und der Gestaltung der Produkte abhängig. Im Wesentlichen sind es SC-Papiere, LWC-Papiere, MWC-Papiere, WFC-Papiere usw. Der sorgsame und nachhaltige Umgang mit der Ressource Holz ist das wichtigste ökologische Kriterium bei der Papierherstellung und -nutzung – angefangen beim Waldbau über die Holzernte bis hin zu ihrer Verarbeitung zu Faserstoffen, zu Papier im Sägewerk und zu einer Rolle.

Dabei kommt dem Faserstoffkreislauf – also auch der Mehrfachnutzung des Papiers durch effektives Recycling – eine große Bedeutung zu. Neben der Nachhaltigkeit beim Waldbau und der Ressourcenschonung haben aber auch die Energie-, Wasser-, Material- und Chemikalieneinsätze entlang der gesamten Wertschöpfungskette einen großen Einfluss auf die Nachhaltigkeit des fertig produzierten Papiers. Diese und weitere Themenfelder, wie auch ggf. Transportentfernungen ergeben die Nachhaltigkeitskriterien für Druckpapiere. Wir beraten unsere Kunden eingehend zu den unterschiedlichen Papiersorten und klären über sämtliche Kennzeichnungen der Printprodukte auf.

Seit mehr als zehn Jahren haben wir durchgehend an allen Standorten die Zertifizierung des FSC® (Forest Stewardship Council®) und des PEFC™ (Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes™). Damit wird bestätigt, dass unsere Unternehmensprozesse so gestaltet sind, dass Papiere aus nachhaltiger Forstwirtschaft, belegbar von der Erzeugung bis zum Endprodukt, zum Einsatz gekommen sind.

Dazu werden jährlich bei den Zertifizierungen die Anforderungen der Chain-of-Custody (COC), dem Instrument der Produktkettenzertifizierung, extern geprüft, womit bestätigt wird, dass die innerbetrieblichen Verfahren die Identifizierbarkeit von zertifizierten Materialien jederzeit sicherstellen. Weiterführend führen alle Standorte das Umweltzeichen Blauer Engel UZ 195. Auch mit den Umweltzeichen EU-Ecolabel oder Nordic Swan können an ausgewählten Standorten Druckprodukte hergestellt werden.

INTERESSIERTE PARTEIEN UND IHRE ERWARTUNGEN.

Interessierte Parteien	Erwartungen / Erfordernisse	Bedeutung hoch / mittel / gering	Chancen (C) / Risiken (R)
Mitarbeiter Betriebsrat	• gesicherte Arbeitsplätze • umweltgerechte Arbeitsplätze • ökologisch vorbildliches Handeln des Unternehmens	• hoch	• **C**: Motivationssteigerung bei den Beschäftigten durch starke Identifizierung mit dem Unternehmen • **R**: Demotivation bei den Beschäftigten
Kunden	• Compliance • Information zur Ökobilanz von Produkten • Zertifizierungen / Umweltleistungen • umweltbewusstes Image	• hoch	• **C**: Kunden honorieren transparente Kommunikation durch bewusste Kaufentscheidung • **C**: Stärkung der Kundenbindung durch glaubwürdiges Engagement • **R**: Abstufung in den Lieferantenbewertungen der Kunden • **R**: Ökobilanz von Konkurrenzprodukten ggf. besser
Nachbarn / Anwohner / Öffentlichkeit	• keine negativen Umweltereignisse und Störungen • Reduzierung von Emissionen (z. B. Lärm) • transparente Kommunikation und leicht zugängliche Informationen zum Unternehmen	• mittel	• **C**: Vermeidung von Konflikten und Rechtsstreitigkeiten durch kooperatives Handeln • **C**: Vertrauensgewinn bei der Anwohnerschaft und gesteigerte Toleranz gegenüber kurzzeitigen negativen Effekten in der Produktion • **R**: Konflikte und Rechtsstreitigkeiten bei Vernachlässigung von Beschwerden
Lieferanten	• keine Erwartungen von Lieferanten bekannt, die Anforderungen bzgl. Umwelt stellen • beidseitige Kommunikation • geregelte Geschäftsbedingungen	• gering	• **C**: Ausbau der Geschäftsbeziehungen • **R**: Einstellung der Geschäftsbeziehungen • **R**: Lieferkettenprobleme
Behörden / Ämter / Zertifizierungsgesellschaften	• Compliance-Gesetze / Standards • Einhaltung / Transparenz in Meldung und Kommunikation • Beachtung aller bestimmten rechtlichen Anforderungen und aktive Meldung bei Abweichung • sorgfältiger und vorsorglicher Umgang mit den Ressourcen vor Ort (Boden, Wasser, Luft) sowie Reduktion von Abfällen und Emissionen	• hoch	• **C**: vereinfachte Genehmigungsverfahren und verbesserte Zusammenarbeit bei aktiver und offener Kommunikation • **C**: verbesserte Kooperation und Unterstützung durch die Behörde bei rechtlichen Unklarheiten • **R**: verschärfte Auflagen und verlängerte Genehmigungsverfahren, häufigere vor-Ort-Kontrollen bei Rückhaltung von Informationen • **R**: verschärfte Auflagen und häufigere Kontrollen, wenn der Eindruck vermittelt wird, dass nicht sorgfältig mit Umweltrisiken umgegangen wird, bishin zu Bußgeldern
Gesellschafter	• Compliance / Rechtskonformität • transparente Kommunikation • Verbesserung der Umweltleistung	• Mittel	• **C**: Zertifizierungen schaffen Sicherheit der jeweiligen Bereiche • **R**: externe Überprüfung durch Audit

Verantwortlichkeit / Umsetzung	Mögliche Aktivitäten / Maßnahmen
• Gesellschafter, Geschäftsführer, COO, Abteilungsleiter und alle Mitarbeiter	• Teilnahme an Prozessen und Projekten zur Steigerung und Weiterentwicklung der Nachhaltigkeit
• Compliance-Beauftragter • Geschäftsführer, COO, Abteilungsleiter und alle Mitarbeiter • Nachweis durch Zertifizierung: EMAS, ISO 50001, Blauer Engel, EU-Ecolabel, Nordic Swan, FSC®, PEFC™	• Aufrechterhaltung der Umweltzertifizierung und aller Umweltzeichen • Steigerung des Umweltaspekts bei der Beschaffung (z. B. Blauer Engel / EU-Ecolabel) • kontinuierliche Verbesserung des Footprints
• COO, Geschäftsführer, Beauftragte • Blauer Engel / BImSchG • Internetpräsenz, Blog, Umwelterklärung	• Transparenz durch jährliche öffentliche Umwelterklärung • Internetpräsenz durch eigene Homepage und Blogeinträge sowie Informationen auf öffentlichen Seiten
• Abteilung Einkauf: konzernweite Einkaufs- und Beschaffungsrichtlinie, Lieferantenselbstauskunft	• Lieferantenentwicklungsprogamm
• Compliance-Beauftragter • Buchhaltung, Beauftragte, Marketing	• proaktive Zusammenarbeit mit Behörden • Sicherstellung von Kenntnissen über zukünftige rechtliche Anforderungen
• Compliance-Beauftragter • Geschäftsführung, Marketing, Beauftragte • COO	• innerbetriebliche Pflege und Überprüfung der Anforderungen durch die jeweils beauftragten Personen

LASSEN SIE UNS GEMEINSAM ZEICHEN SETZEN.

Wer eine umweltbewusste Unternehmensstrategie führt, tut nicht nur etwas Gutes für die Natur, sondern fördert auch sein Image und kann sogar mehr Umsatz generieren. Ökologie und Ökonomie schließen sich dabei keinesfalls aus. Bei uns haben Sie die Wahl, Ihr Produkt mit verschiedenen Ökolabels auszuzeichnen. Jedes Umweltzeichen hat dabei unterschiedliche Schwerpunkte und Ansprüche. Hiermit möchten wir Ihnen einen Überblick verschaffen, denn Nachhaltigkeit ist alles andere als kompliziert.

UMWELTMANAGEMENT.

EMAS

Ressourcensparendes Umweltmanagement mit EMAS
Wirtschaft und Umwelt müssen Hand in Hand gehen – und das können sie auch. Mit dem europäischen Umweltmanagementsystem EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) sind Unternehmen in der Lage, Ressourcen intelligent einzusparen. Aber EMAS kann noch viel mehr: EMAS-geprüfte Organisationen leisten einen wirksamen Beitrag zum Umweltschutz, sparen Kosten ein und zeigen gesellschaftliche Verantwortung.

EMAS stellt sicher, dass alle Umweltaspekte von Energieverbrauch bis zu Abfall und Emissionen rechtssicher und transparent umgesetzt werden.

Als freiwilliges Instrument der Europäischen Union
- ist EMAS für alle Branchen und Betriebsgrößen offen,
- deckt alle Anforderungen der DIN EN ISO 14001 ab und
- ist weltweit anwendbar.

ENERGIEMANAGEMENT.

100 % Ökoenergie

Alle unsere Produktionsstandorte arbeiten standardmäßig seit 2013 mit 100% Ökostrom aus Wasserkraft und seit Juli 2017 auch mit 100% klimaneutralisiertem Erdgas. Diese klimafreundliche Herstellungsweise dürfen Sie gern auf Ihrem Druckprodukt zum Ausdruck bringen und unser Ökoenergie-Logo in Ihrem Layout einfügen.

- Das Logo kennzeichnet eine klimaschonende Produktion Ihres Druckprodukts hinsichtlich des Energieeinsatzes.
- Standardmäßige Produktion mit 100% Ökoenergie (Ökostrom und Ökogas)

ISO 50001

Wie funktioniert ein Energiemanagement?
Mit Hilfe eines Energiemanagements werden Energieeinsparpotenziale identifiziert und gehoben. Zunächst werden Energieströme und die zugehörigen Energieträger im Betrieb erfasst und analysiert. Darauf aufbauend werden Verbesserungsideen erarbeitet, auf Wirtschaftlichkeit bewertet und final umgesetzt.Das Energiemanagement hilft so bei der Entscheidung für Investitionen in die Energieeffizienz. Um auch langfristig eine Verbesserung der Energieeffizienz zu erreichen, legen Unternehmen eine organisationsweite Energiepolitik fest, setzen sich Energieziele, schaffen Aktionspläne und messen die Zielerreichung anhand von Leistungskennzahlen. Außerdem nimmt das Energiemanagement Einfluss auf die organisatorischen und technischen Abläufe im Betrieb sowie die Verhaltensweisen der Beschäftigten. So werden beispielsweise Zuständigkeiten für energierelevante Prozesse geregelt, Kommunikationsverfahren festgelegt und die nötigen Kompetenzen des Personals ermittelt und sichergestellt.

UMWELTZEICHEN.

Blauer Engel

Der Blaue Engel ist seit über 40 Jahren das Umweltzeichen der Bundesregierung. Unabhängig und glaubwürdig setzt er anspruchsvolle Maßstäbe für umweltfreundliche Produkte und Dienstleistungen und ist die Orientierung beim nachhaltigen Einkauf. Beim Blauen Engel für Druckerzeugnisse werden alle Materialien, die zur Herstellung des Produkts eingesetzt werden, betrachtet. Für die Herstellung werden Energie und Ressourcen wie Papier und Farbe benötigt. Der Druckprozess und die Maschinenreinigung können zu Emissionen flüchtiger organischer Lösungsmitteln führen, die zur Ozonbildung „Sommersmog" beitragen. Beim ökologischen Systemvergleich schneiden Papierprodukte aus Altpapier hinsichtlich Ressourcenverbrauch, Abwasserbelastung, Wasser- und Energieverbrauch wesentlich günstiger ab als Papierprodukte mit überwiegendem Frischfaseranteil. Bei der Herstellung von Druckerzeugnissen trägt somit die Verwendung von Papieren mit hohen Altpapieranteilen zur Schonung von Ressourcen, insbesondere des Ökosystems Wald, und zur Verminderung des Abfallaufkommens bei. Zudem sollte ein Druckerzeugnis durch Verwendung geeigneter Farben, Lacke und Klebstoffe die Wiederverwertung der enthaltenen Papierfasern ermöglichen. Durch Prozessoptimierungen können im Druckprozess Energieeinsatz, Papierabfall sowie Luft- und Wasseremissionen gemindert werden. Druckerzeugnisse mit dem Blauen Engel sind daher eine umweltschonendere Alternative zu herkömmlichen Druckerzeugnissen auf dem Markt.

EU-Ecolabel

Das EU-Ecolabel ist das in allen Mitgliedstaaten der Europäischen Union, aber auch in Norwegen, Liechtenstein und Island anerkannte EU-Umweltzeichen. Das 1992 durch eine EU-Verordnung (Verordnung EWG 880/92) eingeführte freiwillige Zeichen hat sich nach und nach zu einer Referenz für Verbraucher entwickelt, die mit dem Kauf von umweltfreundlicheren Produkten und Dienstleistungen zu einer Verringerung der Umweltverschmutzung beitragen wollen. Die Vergabe erfolgt an Produkte und Dienstleistungen, die geringere Umweltauswirkungen haben als vergleichbare Produkte. Das EU-Ecolabel ermöglicht dem Verbraucher eine einfache Identifizierung umweltfreundlicherer und gesünderer Produkte. Das Spektrum reicht von Reinigungsprodukten über Elektrogeräte, Textilien, Schmierstoffe, Farben und Lacke bis zu Beherbergungsbetrieben und Campingplätzen.

Nordic Swan

Der Nordic Swan ist das staatliche Nachhaltigkeitszeichen der skandinavischen Länder. Das Siegel zertifiziert seit 1989 die verschiedensten Produkte aus mittlerweile 60 Kategorien, darunter Kerzen, Computer, Investmentfonds und Supermärkte. Hinter dem Nordic Swan Ecolabel stehen die Regierungen von Finnland, Norwegen, Schweden, Dänemark und Island. Die Lizenzen vergeben die nationalen Ämter der fünf Länder selbst und beauftragen auch Prüfinstitute mit Audits. Der Schwerpunkt des Nordic Swan Ecolabels liegt auf Umweltschutz sowie der Qualität und Unbedenklichkeit der Produkte.

PAPIER-ZERTIFIKATE.

Das Zeichen für verantwortungsvolle Waldwirtschaft

FSC® – Forest Stewardship Council®

Das FSC® wurde gegründet, um eine ökologisch angepasste, sozial förderliche und wirtschaftlich rentable Bewirtschaftung der Wälder dieser Welt zu fördern und somit zu gewährleisten, dass Bedürfnisse der heutigen Generation befriedigt werden können, ohne die Bedürfnisse zukünftiger Generationen zu gefährden.

Umweltgerecht
Die Forstbetriebe sind in ihrem Wirtschaften ökologisch angepasst und stellen sicher, dass die Entnahme von Holz und Nicht-Holzprodukten die Artenvielfalt, die Produktivität und die ökologischen Prozesse des Waldes erhält.

Sozial förderlich
Die Waldbewirtschaftung hilft sowohl der lokalen Bevölkerung als auch der Gesellschaft insgesamt, an deren langfristigem Nutzen teilzuhaben. Ebenso schafft sie starke Anreize für die lokale Bevölkerung, die Waldressourcen zu erhalten und langfristige Bewirtschaftungspläne zu befolgen.

Wirtschaftlich erfolgreich
Forstbetriebe müssen strukturiert gesteuert werden, um ausreichend rentabel zu sein. Der finanzielle Profit darf nicht auf Kosten der Waldressourcen, des Ökosystems oder der betroffenen Gemeinden beruhen.

PEFC/04-31-2087

www.pefc.de

PEFC™ – Programme for the Endorsement of Forest Certification™

Hintergründe und Ziele
Wir brauchen den Wald als Lebensgrundlage für Pflanzen, Tiere und Menschen. Zum einen reguliert er unser Klima und zum anderen dient er uns als Erholungsraum.

Betriebe, die nach PEFC zertifiziert sind, zeigen Engagement für die Umwelt und ihre Verantwortung im Umgang mit dem unverzichtbaren Roh- und Werkstoff Holz. PEFC steht für ganzheitliche Nachhaltigkeit: ein integratives Konzept, das ökologische, soziale und ökonomische Aspekte verbindet. Und PEFC ist der Garant für eine kontrollierte Verarbeitungskette – unabhängig überwacht, lückenlos nachvollziehbar und nachhaltig.

PEFC – vier Buchstaben, über die sich der Wald freut
PEFC ist international. Das zeigt sich bereits im (englischen) Namen „Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes", zu Deutsch: ein „Programm für die Anerkennung von Waldzertifizierungssystemen", das über Ländergrenzen hinweg ein Ziel verfolgt: die weltweite Verbesserung der Waldnutzung und Waldpflege. Alle nationalen Systeme basieren inhaltlich auf derselben Herkunft: auf den Beschlüssen, die auf den Nachfolgekonferenzen der Umweltkonferenz von Rio gefasst wurden.

KLIMANEUTRALER DRUCK.

Evers ReForest

Klimaneutrales Drucken ist ganz schön simpel, wenn man sich vorstellt, dass schon ein einziger Baum im Durchschnitt pro Jahr 100 kg CO_2 umwandeln kann. Mit Evers ReForest haben wir das erste eigene Aufforstungsunternehmen einer Druckerei überhaupt gegründet, mit dem wir CO_2-Emissionen kompensieren, die während des Herstellungsprozesses nicht zu verhindern sind. Dabei wird der CO_2-Footprint Ihrer Druckproduktion ermittelt und es werden entsprechend viele Bäume in Schleswig-Holstein erstaufgeforstet, um diese Emissionen zu kompensieren und um Ihr Druckprodukt zu klimaneutralisieren.

- Das Logo kennzeichnet klimaneutralisierte Druckprodukte.
- Die CO_2-Emissionen Ihrer Druckposition werden durch unser Aufforstungsprogramm Evers ReForest kompensiert.

ClimatePartner

ClimatePartner arbeitet täglich daran, die die Menschen vor Ort unterstützen, indem wir ihnen Möglichkeiten schaffen, ihr Leben selbst zu verbessern.

Konkret entwickeln und fördern wir mit unseren Kunden Klimaschutzprojekte. Außerdem erhalten Klimaschutzprojekte den Lebensraum von Tieren und Pflanzen.

Der wesentliche Beitrag, den wir leisten wollen, ist jedoch, das Klima zu schützen. Damit zukünftige Generationen ihr Leben genauso frei gestalten können wie wir heute. Denn das wird nicht möglich sein, wenn die Durchschnittstemperatur auf der Erde weiterhin steigt. Lassen Sie uns dieses Ziel gemeinsam angehen!

First Climate

Nicht alle Emissionen sind vermeidbar, aber alle unvermeidbaren Emissionen lassen sich kompensieren. Da der Klimawandel ein globales Phänomen ist, können Scope 1- und Scope 3-Emissionen, die an einem Ort der Erde entstehen, durch die Vermeidung oder Verminderung von Emissionen an einem anderen Ort der Erde ausgeglichen werden. Die CO_2-Kompensationslösungen von First Climate ermöglichen es Ihnen, hochwertige Klimaschutzprojekte weltweit zu unterstützen und zertifizierte Emissionsminderungsnachweise zu erwerben, mit denen Ihr Unternehmen zum klimaneutralen Unternehmen wird.

MITGLIEDSCHAFTEN UND INITIATIVEN.

Klimaschutz-Unternehmen

Wie sieht unsere Erde in 100 Jahren aus? Was hinterlassen wir unseren Kindern? Das sind Fragen, die uns umtreiben und an denen unsere Gesellschaft insgesamt nicht vorbeikommt. Klimaschutz und Energieeffizienz sind mögliche Lösungsansätze – aber wir müssen heute mit aller Kraft beginnen, etwas zu verändern!

„Wir sind die erste Generation, die vom Klimawandel betroffen ist, und die letzte Generation, die noch in der Lage ist, ihn aufzuhalten."

So hat es Barack Obama formuliert. Für Unternehmen, die das erkannt haben und handeln wollen, wurde unsere Vorreiter-Initiative „Klimaschutz-Unternehmen e. V." gegründet. Hier versammeln sich Pioniere unter dem Motto: „Vordenken, vorleben, vorangehen!"

Wir setzen uns ambitionierte Ziele und entwickeln individuelle Lösungen für die betriebliche Energieeffizienz bei Produkten, Dienstleistungen und Produktionsprozessen, die messbar und als Best-Practice-Modelle auch für andere Unternehmen umsetzbar sind.

Uns verbinden eine gemeinsame Mission, ein wachsendes Know-how und ein kontinuierlicher Austausch. Weder die Unternehmensgröße noch die Branchenzugehörigkeit sind entscheidend für die Mitgliedschaft in unserer Vorreiter-Initiative. Was zählt, ist die Bereitschaft, ein echter Vorreiter zu sein, an zukunftsorientierten Lösungen zu arbeiten, im Austausch mit anderen zu sein und so den Wissenstransfer zu fördern.

Unser Selbstverständnis

1. Vorbildfunktion

Wir sind ein Zusammenschluss von Unternehmen in Deutschland, die durch eine konsequente Umsetzung herausragender Innovationen eine Vorreiterrolle bei Klimaschutz und Energieeffizienz einnehmen.

Wir haben herausragende Klimaschutz- und Energieeffizienzprojekte in unseren Unternehmen erfolgreich umgesetzt, verpflichten uns freiwillig zu messbaren und ambitionierten Zielen und entwickeln uns kontinuierlich weiter. Wir verringern dadurch die CO_2-Emissionen, zeigen Verantwortung für die Lebensgrundlagen zukünftiger Generationen und verbessern damit nachhaltig unsere Wettbewerbsposition. Wir sehen uns als Vorbild und Multiplikator in der deutschen Wirtschaft.

2. Was uns auszeichnet

- Ambitionierte Ziele für Klimaschutz und Energieeffizienz, die regelmäßig analysiert und überprüft werden.
- Kontinuierliche Verbesserung energieeffizienter Produktionsverfahren und unternehmensinterner Prozesse.
- Zukunftsorientierte Geschäftsmodelle durch innovative Produkte und Dienstleistungen, die zum Klimaschutz beitragen.
- Aktiver Wissenstransfer durch Bereitstellung praxiserprobter Klimaschutzlösungen.

3. Was uns verbindet

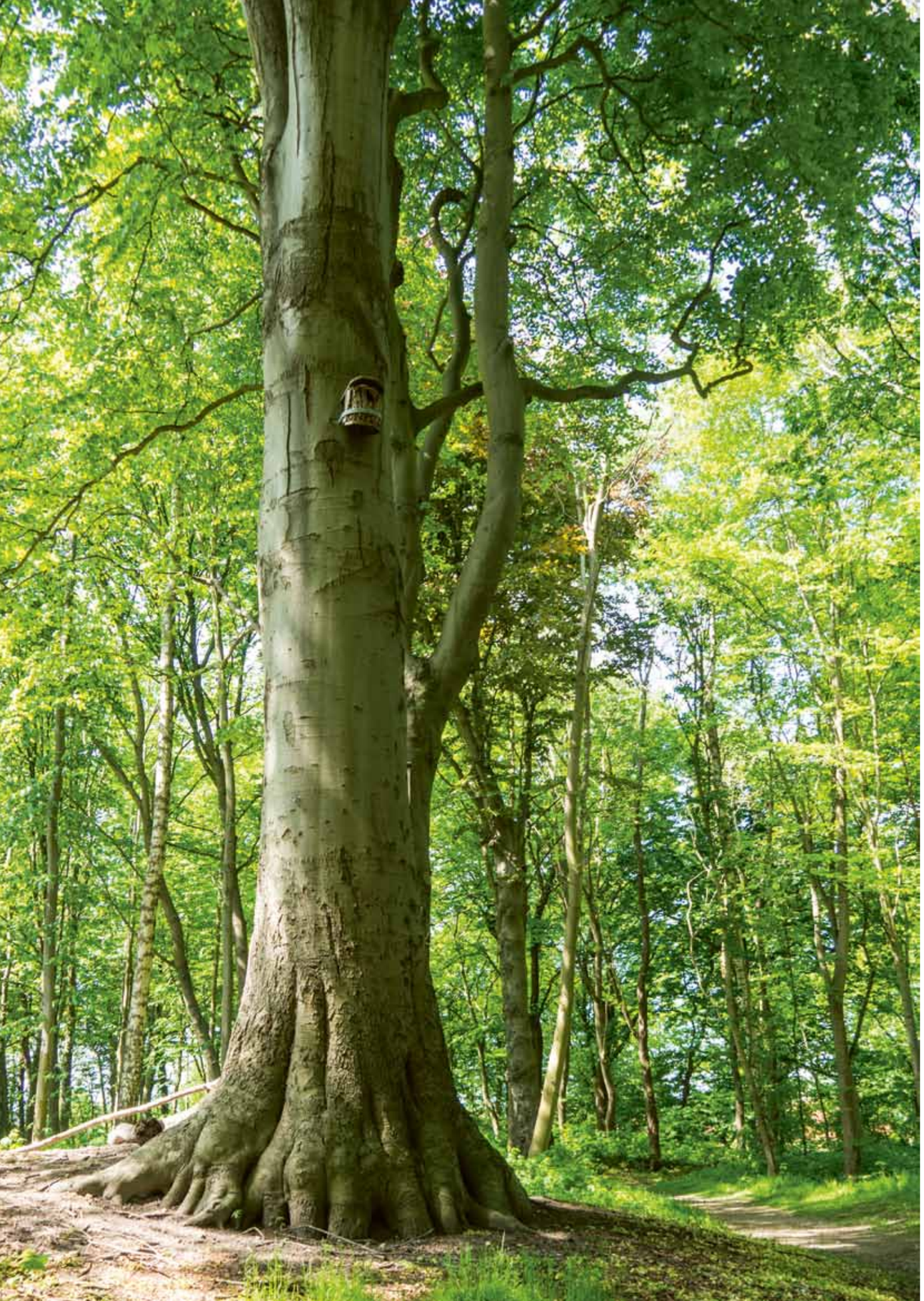
Wir bekennen uns nachdrücklich zu den klimapolitischen Zielen Deutschlands. Wir unterstützen die Politik aktiv beim Erreichen dieser Ziele durch unser Handeln.

DIE UMWELTZEICHEN AUF EINEN BLICK.

		Umwelt-management	Energiemanagement		Umweltzeichen			Papierzertifikate		Klimaneutraler Druck			Mitgliedschaft
		EMAS	ISO 50001	Ökoenergie	Blauer Engel	EU-Ecolabel	Nordic Swan	FSC®	PEFC™	Evers ReForest ★	Climate Partner ★	First Climate ★	Klimaschutz-Unternehmen
Bedruckstoff	Papiersorte	—	—	—	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
	Herkunft/Recycling	—	—	—	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
	Deinking Druckfarbe	—	—	—	✓	✓	✓	—	—	—	—	—	—
Chemikalien/ Materialien	Inhaltsstoffe	✓	—	—	✓	✓	✓	—	—	✓	✓	✓	✓
	Effizienz	✓	✓	—	✓	✓	✓	—	—	✓	✓	✓	✓
Energie	Effizienz/Zertifizierung	✓	✓	✓	✓	✓	✓	—	—	✓	✓	✓	✓
	Einsatz erneuerbarer Energien	✓	✓	✓	—	—	✓	—	—	✓	✓	✓	✓
Wasser	Verbrauch/Management	✓	✓	✓	✓	✓	✓	—	—	✓	✓	✓	✓
Abfall	Abfallarten	✓	—	—	✓	✓	✓	—	—	✓	✓	✓	✓
	Recycling/Verwertung	✓	—	—	✓	✓	—	—	—	✓	✓	✓	✓
Emissionen	CO_2	✓	—	✓	✓	✓	✓	—	—	✓	✓	✓	✓
	VOC	✓	—	—	✓	✓	✓	—	—	✓	✓	✓	✓
	Grenzwerte Luft	✓	—	—	✓	✓	✓	—	—	✓	✓	✓	✓
Management	Qualität	—	—	—	—	—	✓	—	—	—	—	—	—
	Arbeitssicherheit	✓	—	—	—	—	✓	✓	—	—	—	—	✓
	CSR	—	—	—	—	—	✓	—	—	—	—	—	✓

— = keine Anforderungen
✓ = Anforderung

★ = Für den klimaneutralen Druck ist ein CO_2-Footprint des Produkts erforderlich. Hierfür sind alle gekennzeichneten Anforderungen relevant.



UNSER UMWELTTEAM.

Was verbindet ihr mit den Begriffen Umwelt und Eversfrank Gruppe?
Der Schutz derUmwelt steht nicht nur im Claim der Eversfrank Gruppe, sondern wird seit mehr als 20 Jahren verfolgt. Am Anfang lag der Fokus darauf, kosteneffizient zu arbeiten. Es zeigte sich jedoch schnell, dass man dadurch auch einen großen Einfluss auf die Umwelt nehmen kann. So entstand der stärkere Wunsch nach umweltfreundlichen Produktionsmöglichkeiten, die neben ihrem positiven ökologischen Einfluss auch ökonomisch sind.

Warum ist der Umweltaspekt für die Eversfrank Gruppe so wichtig?
Der Umweltaspekt bildet die Grundlage für Zieldefinitionen, Chancen und Risiken. m Zuge jeder Bewertung wird überprüft, wie viel Handlungs- und Steuerungspotenzial vorliegt, wie die aktuellen Umweltauswirkungen zu bewerten sind und ob die Relevanz in der Matrix gegeben ist.

Welche Auswirkungen hat das neue Klimaschutzgesetz auf die Druckindustrie?
Für die Drucker mit Erdgaseinsatz erfolgte am 01.01.2021 eine relativ hohe Kostensteigerung von 25€/t CO_2. Wir sagen „relativ hoch", weil im Vergleich zum privaten Haushalt, der Industriegaspreis niedriger ist. Jetzt sind die Maschinenhersteller gefordert, für dieses energieintensive Druckverfahren (Heizen, Kühlen und Verbrennen der Abgase aus den mineralhaltigen Druckfarben) Möglichkeiten zur Einsparung zu entwickeln, wie z. B. die deutliche Reduktion fossiler Einsatzstoffe.

Wie bewertet ihr die Wichtigkeit nachhaltiger Unternehmensphilosophien für die Zukunft?
Wir haben nur eine Erde und haben schon im Juli dieses Jahrs die gesamten Ressourcen des Erdjahres verbraucht. Es muss ein Gleichgewicht zwischen Ökonomie, Ökologie und Sozialem gefunden werden – eine Herausforderung. Die große Frage: Geht es zukünftig auch ohne permanentes Wachstum? Immer größer, höher, weiter?

Inwiefern wird den Mitarbeitern der Eversfrank Gruppe der Umweltgedanke nähergebracht?
Die Kollegen und die Mitarbeiter sind ein wichtiger Baustein des Umweltmanagements. Jeder kann, ohne lange Wege, direkt das Umweltteam ansprechen und Ideen einbringen. Kommunikation und der direkte Austausch sind essenziell. Regelmäßig informieren wir die Vertriebsteams der Standorte über den gegenwärtigen Status und über neue Entwicklungen und Veränderungen im Bereich Umwelt.

Wie ist die Entwicklung des Bereichs Nachhaltigkeit in der Eversfrank Gruppe in den letzten fünf Jahren vorangeschritten?
Die Nachhaltigkeit ist ein umfassender Begriff. Ein Teil davon ist das Umweltmanagement. Wir arbeiten intern an einigen Nachhaltigkeitsthemen, jedoch ist es uns wichtig, dass wir erst alle Bereiche der einzelnen Standorte untersucht haben, bevor wir z. B. mit einer Validierung und Berichterstattung starten. Wir konzentrieren uns auf moderne und effiziente Anlagen, um auch bei weniger Volumen die Effizienz halten und sogar steigern zu können. Wir arbeiten hart daran, uns stetig zu verbessern. Nachhaltigkeit ist kein Buzz-Wordes wird auch künftig für unsere Kunden immer relevanter.

SCHRITT FÜR SCHRITT ZUM ZIEL.

Eine optimale Energieeffizienz, konsequente CO_2-Minimierung und stetige Verbesserung im Materialeinsatz – solche ambitionierten Umweltprogramme lassen sich nicht nebenbei realisieren. Sie erfordern Ideen, Einzelmaßnahmen, Kontrollen, Monitoring, Pläne und vor allem ein Team, das diese vielen Schritte gemeinsam geht und die Umsetzung vorantreibt. Nur so können wir Jahr für Jahr kontinuierlich mehr Umweltbelastungen vermeiden und unsere Umweltleistung verbessern.

Auf den folgenden Seiten finden Sie unsere aktuellen Umweltprogramme, die jedes Jahr bewertet, aktualisiert und durch neue Projekte erweitert werden. Fortlaufende Monitorings helfen uns, die Wirkung der Maßnahmen und den Verlauf der Umsetzung zu kontrollieren und ggf. zu justieren. So können wir Leistungen, Prozesse, Umweltkennzahlen, aber auch Arbeitsschutz und Sicherheitsparameter darstellen. Der relative und absolute Fortschritt wird transparent und dient als Grundlage für die stetige Verbesserung des gesamten Umweltmanagements. Auf diese Weise erreichen wir Schritt für Schritt unsere ambitionierten Ziele.

EVERSFRANK MELDORF

Nr.	Umweltziel	Maßnahmen und Umweltprogramm	Termin	verantwortlich	Status 06/2022	
01.11 Material / Betriebs-stoff	**IPA-Reduzierung (GJ 21/22) Rollendruck ohne IPA**	Kontinuierliche Ausweitung des IPA-freien Drucks	fortlaufend	Abteilungsleitung und Mitarbeiter des Bogendrucks und Rotationsdrucks	GJ 17/18 -30 % (Ziel -5% deutlich erreicht) GJ 18/19 -15 % (Ziel -10% erreicht) GJ 19/20 -70 % (Ziel -90% nicht erreicht) GJ 20/21 -75 % (21 IPA-Abschluss, Rest Bogen) **GJ 21/22 -100 % (kein IPA)**	
11.11 Energie-Strom/ Gas	**Verbesserung des Kernindikators „Energieeffizienz" (GJ 22/23 0,463)**	Verschiedene Maßnahmen	fortlaufend	alle Unternehmensbereiche	Kernindikatoren: GJ 17/18 0,497, (Ziel 0,444 nicht erreicht) GJ 18/19 0,510, (Ziel 0,472 nicht erreicht) GJ 19/20 0,504, (Ziel 0,518 erreicht) GJ 20/21 0,457, (Ziel 0,507 erreicht) **GJ 21/22 0,466, (Ziel 0,460 nicht erreicht)** kontinuierlicher Indikator wird jährlich aktualisiert unter Berücksichtigung der Produktionskapazität und Maschinenkonstellation etc.	
12.11 Material/ Input/ Output	**Verbesserung des Kernindikators „Materialeffizienz" (GJ 22/23 1,218)**	Verschiedene Maßnahmen im Bereich Verbrauchs- und Makulaturreduzierung	fortlaufend	alle Unternehmensbereiche	Kernindikatoren: GJ 17/18 1,225, (Ziel 1,200 nicht erreicht) GJ 18/19 1,224, (Ziel 1,213 nicht erreicht) GJ 19/20 1,212, (Ziel 1,224 erreicht) GJ 20/21 1,221, (Ziel 1,212 nicht erreicht) **GJ 21/22 1,221, (Ziel 1,211 nicht erreicht)** kontinuierlicher Indikator wird jährlich aktualisiert unter Berücksichtigung der Produktionskapazität und Maschinenkonstellation etc.	
04.15 Material/ Rohstoffe	**Makulaturreduzierung (GJ 22/23; -1 % rel.)**	Projekt Materialeffizienz	nächste Bewertung 06/2023	Abteilungsleitungen Rollendruck, Bogendruck, Weiterverarbeitung	GJ 17/18 Makuquote rel. +7,8 % (Ziel -2%) nicht erreicht GJ 18/19 Makuquote rel. +1,0 % (Ziel -2%) nicht erreicht GJ 19/20 Makuquote rel. -5,0 % (Ziel -1%) erreicht GJ 20/21 Makuquote rel. +4,4 % (Ziel -1%) nicht erreicht **GJ 21/22 Makuquote rel. -1,7 % (Ziel -1%) erreicht** kontinuierlicher Indikator wird jährlich aktualisiert unter Berücksichtigung der Produktionskapazität und Maschinenkonstellation etc.	
01.16 Energie/ Strom	**LED-Innenbeleuchtung (Effizienzsteigerung Strom)**	Austausch weitere Bereiche, Halle 10 und 11	nächste Bewertung 06/2022	Anlagen- und Systemtechnik	neue Planung/Prüfung nach veränderter Maschinenkonstellation ab 01/2021, Abbau Lithoman A, Ertüchtigung Beleuchtung **GJ 21/22 LED-Beleuchtung Halle 10**	
05.17 Energie/ Strom	**Bogendruckhalle Rückkühler (Energieeffizienz)**	Tausch des Rückkühlers auf bedarfsgerechte Größe	(06/2018) 10/2018	Anlagen- und Systemtechnik	Planung, Verzögerung durch verspätete Bogendruckmaschine neue bedarfsgerechte Rückkühler, erreicht	
02.17 Energie-Strom	**Kompressorersatz (Energieeffizienz 70.400 kWh/a)**	Austausch eines Kompressors auf neueste effiziente Technik	(06/2018) 12/2018	Anlagen- und Systemtechnik	Ersatzmaßnahme, neuer Kompressor mit Wirkleistungsaufnahme nach ISO 1217 Anhang von garantierten 6,9 kW/m³/min Erfolgreich umgesetzt, Restarbeiten offen	
01.17 Emissionen/Treibhausgase	**Abwärmenutzung (3.000 MWh Abwärme mit 800 t CO_2-Ersparnis)**	Quartierskonzept der Stadt Meldorf, Abwärmenutzung durch Saisonalspeicher	(06/2019) 12/2023	Geschäftsführung, Anlagen- und Systemtechnik	18.02.2018 Gründung Stadtwerke Meldorf 29.11.2019 Bund fördert Abwärmenetz 30.01.2020 Schulverband beschließt Versorgung 15.06.2020 Öffentliche Auslegung des F-Plans 18.02.2021 Businessplan Wärmeinfrastruktur 07.09.2021 Vertragsentwürfe 02.11.2021 Spatenstich	
03.17 Energie/ Strom	**Bogendruckmaschine Ersatz (Energieeffizienz, 126.000 kWh/a bei gleichem Output)**	Austausch einer Bogendruckmaschine mit neuester effizienter Technik	(06/2018) 10/2018	Geschäftsführung und Abteilungsleitung Bogendruck	Bestellung erfolgt, Inbetriebnahme 10/2018 erfolgreich umgesetzt	
04.17 Material/ Betriebs-stoff	**Bogendruckmaschine Ersatz (Materialeffizienz), kein Einsatz von Isopropanol**	Inbetriebnahme und Druck ohne Isopropanol	(06/2018) 10/2018	Abteilungsleitung und Mitarbeiter Bogendruck	Bestellung erfolgt, Inbetriebnahme 10/2018 erfolgreich umgesetzt	

Nr.	Umweltziel	Maßnahmen und Umweltprogramm	Termin	verantwortlich	Status 06/2022	
01.18 Material/ Energie	**Energieeffizienz (Falzmaschinen)**	Prüfung der Konzentration im Bereich Falzmaschinen mit Leistungs- und Produktionsanforderungen, Quantifizierung der Energieeffizienz nach Abschluss der Prüfung	06/2019	Werkleitung Eversfrank Meldorf, Abteilungsleitung Weiterverarbeitung	neu GJ 18/19 Wird nicht weiter verfolgt, Konsoldierung Anspassung Weiterverarbeitung Ende 2019	
02.18 Material/ Energie	**Verbesserung der Energieeffizienz von Absaug- und Blasluftanlage der Späneabsaugung und Ausfallsicherheit**	Verbesserung der Absaug- und Blasluftanlage, Quantifizierung der Energieeffizienz und Abschluss der Prüfung	(12/2019) 06/2023	Werkleitung Eversfrank Meldorf, Anlagen- und Systemtechnik	neu GJ 18/19 Verlängerung, wird nach Konsolidierung und Anpassung Rotationsdruck Anfang 2021 neu betrachtet Abbau Lithoman A	
03.18 Material/ Energie	**Verbesserung der Energieeffizienz**	VLF Belichter Kodak, Quantifizierung der Energieeffizienz nach Abschluss der Prüfung	12/2019	Werkleitung Eversfrank Meldorf, Abteilungsleitung Vorstufe	neu GJ 18/19 Keine weitere detaillierte Prüfung. Wird nicht weiter verfolgt.	
4.18 Material/ Gefahrstoffe	**Verbesserung der Materialeffizienz (Waschmakulatur)**	Kombiwaschanlagen, Waschmittel wird vor dem 1. Werk auf die Bahn aufgebracht und reinigt unter Druck die Gummitücher	12/2019	Werkleitung Eversfrank Meldorf, Abteilungsleitung Rollendruck	neu GJ 18/19 Keine weitere detaillierte Prüfung. Wird nicht weiter verfolgt.	
05.18 Material/ Hilfsstoffe	**Weitere Umstellung auf Silikonkonzentrat (Effizienzsteigerung Material)**	Installation von CFA-Technik an einer weiteren Druckmaschine	06/2019	Werkleitung EF Meldorf, Abteilungsleitung Rollendruck	neu GJ 18/19 Keine weitere detaillierte Prüfung. Wird nicht weiter verfolgt.	
06.18 Emissionen/ Treibhaus gase	**Verbesserung der CO_2-Emissionen**	Fa. Technotrans, überarbeitetes Kälteaggregat mit innovativem Kältemittel R513A (vorher R407C)	12/2018	Werkleitung Eversfrank Meldorf, Abteilungsleitung Bogendruck	erledigt umgesetzt, GWP-Reduzierung von R513A gegenüber R407C minus ca. 66 %	
01.19 Abfall/ Abfälle zur Entsorgung	**Verringerung der Restabfallmengen**	Aktuell 2 x 2,5m³ Restmüll/ Woche Neu 1 x 2,5m³ Restmüll/Woche weniger Produktionsmengen am Standort, plus verbesserte Trennung Kunststoffe	06/2020	Werkleitung Eversfrank Meldorf, Abfallbeauftragter, Umweltmanagement	GJ 19/20 Eine Reduzierung auf 50 % Restmüll konnte nicht umgesetzt werden	
02.19 Material/ Gefahrstoffe	**Gefahrstoffsubstitution „für Umweltzeichen vorausschauend"**	Butylglykol enthalten u.a. in Feuchtmitteln, Ersatzmittelsuche u. Einsatzprüfung Veränderung der CLP-Einstufung v. Butylglykol	(06/2021) 06/2023	Werkleitung EF Meldorf, Einkauf, Abteilungsleitungen Druck	GJ 20/21 Hersteller und Lieferanten arbeiten an den Rezepturen	
01.20 Material-effizienz	**Weniger Verpackung - Packrahmen bis zu -50 % - optimierter Folieneinsatz durch automatischen Wikkelprozess bis zu -20 % - Gesundheitsschutz Mitarbeiter - Rückenschonung**	neue Palettenstraße	(06/2021) 06/2022	Werkleiter Abteilungsleiter	neu GJ 20/21 Palettenstraße ab 10/2021 aufgestellt und einsatzbereit	
01.21 Material-effizienz	**-70 % Verpackung -100 % Waschtuchspindelrückführung**	Einsparung von Verpackungen, Rückführung der gebrauchten Waschtuchspindeln	06/2023	Abteilung Bogendruck	lfd. GJ 20/21 Quantifizierung in Arbeit	
02.21 Energieeffizienz	**Druckluftsystem optimiert**	Konzept mit ggf. neuem Kompressor (Quantifizierung folgt)	12/2022	Anlagen- und Systemtechnik	neu GJ 21/22	
01.22 Energieeffizienz (Gas)	**CO_2-Einsparung, Trockner Start zeitlich anpassen**	Einsparung Erdgas für Aufheizen und Anlauf und Standby (Litho C 14,6 m³/h = 145 kWh Erdgas x 52 Wochen x 4 Maschinen = 30.000 KWh theor. Potential)	ab 06/2022	Werks- und Produktionsleitung, Anlagen- und Systemtechnik	neu GJ 22/23	
02.22 Energieeffizienz (Gas + Strom)	**CO_2-Einsparung, Heizungsanlage Quantifizierung folgt**	Komplette Heizungsanlage wird hydraulisch überprüft, parallel sollte auch eine energetische Überprüfung erfolgen	GJ 2022 / 2023	Anlagen- und Systemtechnik	neu GJ 22/23	
03.22 Energieeffizienz (Strom)	**CO_2-Einsparung, Abluftanlage Quantifizierung folgt**	Reduzierung der elektrischen Leistung, Softwareumstellung, Modifikation für eine stufenlose Steuerung der Umwälzgebläse	GJ 2022 / 2023	Werkleitung, Anlagen- und Systemtechnik	neu GJ 22/23	

neu · erreicht · in Umsetzung · nicht erreicht · kontinuiert · wird nicht weiter verfolgt

EVERSFRANK PREETZ

Nr.	Umweltziel	Maßnahmen und Umweltprogramm	Termin	verantwortlich	Status 06/2022	
20.12 Material/ Rohstoffe	**Verbesserung des Kernindikators „Materialeffizienz" (GJ 22/23: 1,262)**	Makulaturprojekte an den Druckmaschinen, Bahnbreitenoptimierung in der Disposition und AV, Installation einer neuen Druckvorstufe	fortlaufend	alle Unternehmensbereiche	GJ 18/19: 1,266 (Ziel 1,270 erreicht) GJ 19/20: 1,260 (Ziel 1,270 erreicht) GJ 20/21: 1,277 (Ziel 1,259 nicht erreicht) **GJ 21/22: 1,262 (Ziel 1,276 erreicht)**	kontinuiert
06.13 Material/ Hilfsstoffe	**Silikonverbrauchsoptimierung**	Verbrauchsoptimierung im Rollen-Offset durch effizientere Materialien/Schulung der Mitarbeiter	fortlaufend	Abteilungsleitung und Mitarbeiter Rotationsdruck	Umstellung auf Silikonöl an Lithoman-Druckmaschinen erfolgt. GJ 17/18 zum Vorjahr: Einsparung von -95 t Silikongemisch bei +14 t Silikonöl-Einsatz. GJ 18/19 zum Vorjahr: +4% Mehrverbrauch an Silikongemisch; +45% mehr Silikonöl-Einsatz. Es wird eine Einsparung im GJ 19/20 mit Wiederinbetriebnahme einer Lithoman-Maschine erwartet. GJ 19/20 zum Vorjahr: 55% Reduzierung an Silikongemisch; + 11,2% mehr Silikonöleinsatz GJ 20/21 zum Vorjahr: 19% Reduzierung an Silikongemisch; -8% weniger Silikonöleinsatz; +7% mehr Verbrauch an Silikonemulsion **GJ 21/22 zum Vorjahr: 42% Mehrverbrauch an Silikongemisch; +21% mehr Silikonöl-Einsatz; 2% Reduzierung des Verbrauchs an Silikonemulsion**	kontinuiert
08.13 Abfall	**Makulaturreduzierung (GJ 22/23: 9,0%)**	Weitere Sensibilisierung zur Trennung von bedruckter und unbedruckter Makulatur	fortlaufend	Abteilungsleitung, Schichtleitung und Mitarbeiter Rotationsdruck	GJ 18/19: 11,03% – (Ziel 10,8% nicht erreicht) GJ 19/20: 10,16% – (Ziel 10,1% nicht erreicht) GJ 20/21: 10,58% – (Ziel 9,4% nicht erreicht) **GJ 21/22: 9,27% – (Ziel 10,1% erreicht)**	kontinuiert
03.15 Energie/ Strom	**Verbesserung der Energieeffizienz „Strom" bei Betriebsruhe (40% relativ zum Produktionsbereich)**	Senkung von Grundlastwert während der Betriebsruhe	fortlaufend	Abteilungsleitungen	Pläne für Lithoman 64, 80/1, 80/2 erstellt, weitere Bereiche sollen folgen. **Pläne für die Weiterverarbeitung werden erstellt.**	kontinuiert
06.16 Energie	**Verbesserung der Energieeffizienz durch Transparenz**	Zentrale Steuerung und Überwachung von Verbrauchsgrößen	fortlaufend	Anlagen- und Systemtechnik / Energiemanagement	GJ 18/19: 5 Zähler installiert GJ 19/20: 28 Zähler installiert GJ 20/21: 2 Zähler installiert **GJ 21/22: 0 Zähler installiert**	kontinuiert
07.16 Energie/ Strom	**Verbesserung der Energieeffizienz „Strom" durch Nutzung LED-Technik (-40 kW)**	Innenbeleuchtung: Austausch gegen / Ausbau der LED-Technik	fortlaufend	Anlagen- und Systemtechnik	LED-Installationen: GJ 18/19: 15 (-1 kW) GJ 19/20: 1 (-0,5 kW) GJ 20/21: 0 (0 kW) – keine Maßnahme im GJ 20/21 **GJ 21/22: 0 (0 kW) – Überprüfung der Lichtmiete im GJ 22/23**	kontinuiert
03.18 Material/ Abfall	**Verbesserung der Kernindikatoren „Material- und Abfalleffizienz" durch Lageroptimierung (GJ 22/23: Material: 1,262, Abfall: 0,262)**	Minimierung der Lagermengen, Vermeidung von Überkapazitäten und Entsorgung von Restmengen am Standort	fortlaufend	Geschäftsführung, Abteilungsleitung	Material: GJ 18/19: 1,266 (Ziel 1,270 erreicht) GJ 19/20: 1,260 (Ziel 1,270 erreicht) GJ 20/21: 1,277 (Ziel 1,259 nicht erreicht) **GJ 21/22: 1,262 (Ziel 1,276 erreicht)** Abfall: GJ 18/19: 0,259 (Ziel 0,270 erreicht) GJ 19/20: 0,251 (Ziel 0,270 erreicht) GJ 20/21: 0,267 (Ziel 0,270 erreicht) **GJ 21/22: 0,252 (Ziel 0,267 erreicht)**	kontinuiert
01.20 Energie/ Gas	**Verbesserung der „Energieeffizienz Gas" (GJ 22/23: 30% Reduzierung des Gasverbrauchs für die Heizung zum GJ 18/19)**	Austausch der alten Heizungsanlage durch moderne Gas-Brennwertkessel	(06/2021) 06/2023	Geschäftsführung, Energie- und Umweltmanagement	GJ 19/20: Die Heizungsanlage wurde ausgetauscht. GJ 20/21: Das Ziel von 30% Reduzierung des Gasverbrauchs der Heizung konnte noch nicht erreicht werden. **GJ 21/22: -20% zu GJ 18/19 (Ziel -30% nicht erreicht)**	in Umsetzung
02.20 Energie/ Gas	**Verbesserung der Energieeffizienz Gas" (KJ 2022: ca. 80% Reduzierung des Gasverbrauchs für die Heizung zum KJ 2019 in den Monaten Mai - Sept.)**	Aufstellung eines Wasserspeichers mit einem Elektro-Heizeinsatz. Abstellung der Heizung in den Sommermonaten	(12/2021) 06/2022	Geschäftsführung, Energie- und Umweltmanagement	GJ 20/21:Der Aufbau des Warmwasserspeichers mit dem Elektro-Heizeinsatz ist im Sommer 2020 erfolgt. Weitere Analyse bis Ende KJ 21 **GJ 21/22: ca. 82% Gasreduzierung**	erreicht

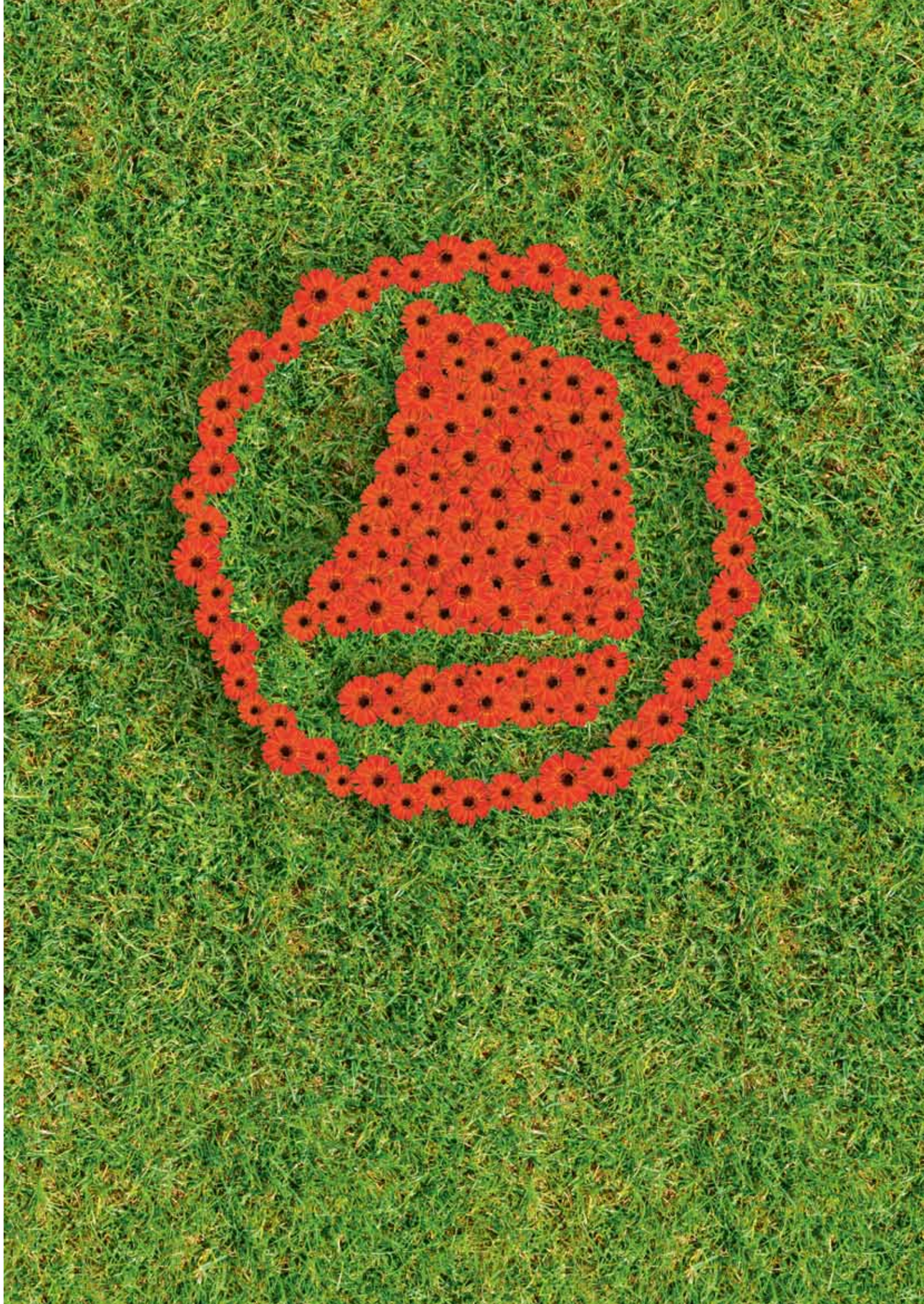
Nr.	Umweltziel	Maßnahmen und Umweltprogramm	Termin	verantwortlich	Status 06/2022	
03.20 Biologische Vielfalt/versiegelte Fläche	**Verbesserung des Kernindikators „Biologischen Vielfalt" Reduzierung der versiegelten Fläche um 1% Stand 07/2020: 59.900 m²**	Renaturierung versiegelter Fläche	(06/2021) 06/2023	Geschäftsführung, Energie- und Umweltmanagement	GJ 20/21: Das Ziel konnte noch nicht erreicht werden. **GJ 21/22: Das Ziel konnte noch nicht erreicht werden.**	in Umsetzung
01.21 Biologische Vielfalt/naturnahe Fläche des Standorts	**Gleichbleibender Stand naturnaher Flächen des Standorts**	Renaturierung von Rasenflächen	06/2022	Geschäftsführung, Energie- und Umweltmanagement	Im GJ 20/21 wurden 1,33 ha Rasenfläche im Nordosten des Werkgeländes nicht bewirtschaftet. **GJ 21/22: Die Fläche wurde weiterhin nicht bewirtschaftet.**	erreicht
02.21 Abfall	**Optimiertes Abfallmanagementsystem Detaillierte Abfalltrennung und Entsorgung**	Analyse und ggf. Umstrukturierung des vorhandenen Abfallsystems aller Abfallarten	06/2023	Abfallbeauftragter	**Analyse und eventuelle Umstrukturierung mi erster Auswertung Ende GJ 22/23.**	in Umsetzung
03.21 Material	**40% Einsparung beim Entwickler gegenüber GJ 20/21**	Wechsel der Chemikalie in der Vorstufe (Halle 14). Nur ein Betrieb der beiden Fertigungslaufbänder zurzeit.	06/2022	Teamleiter Vorstufe Preetz	GJ 21/22: Mitte Juli Uweltziel gestartet **GJ 21/22: Einsparung von 43,4% erreicht.**	erreicht
01.22 Energie/ Druckluft	**Energieeffizienz Strom**	Überprüfung d. Kompressoren an der Industriestraße 20 auf Austausch oder Abschaltung einzelner Kompressoren.	fortlaufend	Energie- und Umweltmanagement	**Neu GJ 22/23**	neu
02.22 Energie/ Druckluft	**Energieeffizienz Strom**	Abschalt- u. Anlaufpläne für die Druckluft im Rollendruck u. in der Weiterverarbeitung.	06/2023	Energie- und Umweltmanagement	**Neu GJ 22/23**	neu
03.22 Energie/ Strom	**Energieeffizienz Strom**	Überprüfung der Dimensionierung und Reglung / Steuerung der Heizungsumlaufförderpumpen	06/2023	Betriebstechnik	**Neu GJ 22/23**	neu

neu · erreicht · in Umsetzung · nicht erreicht · kontinuiert · wird nicht weiter verfolgt

EVERSFRANK GRUPPE

Nr.	Umweltziel	Maßnahmen und Umweltprogramm	Termin	verantwortlich	Status 06/2022	
01.13 Emissionen/ Treibhausgas	**CO_2-Minderung**	Produktion mit 100 % Ökostrom aus regenerativer Stromerzeugung ohne Einsatz fossiler Brennstoffe und kliman. Erdgas	12/2020 (12/2022)	Geschäftsführung	100 % Ökoenergie für die Gruppe wird weiter bis zum 31.12.2021 / 30.06.2022 umgesetzt	kontinuiert
02.13 Mitarbeiterausbildung	**Umweltbewusstsein**	Schulung der Mitarbeiter durch die Eversfrank Akademie, mit Erfolgskontrolle durch Prüfung	06/2017	Geschäftsführung und Abteilungsleitung	diverse Module im GJ 15/16 wurde im GJ 16/17 fortgeführt im GJ 17/18 abgeschlossen	erreicht
01.15 Emissionen	**Umweltzeichen Blauer Engel UZ 195**	Umstellung der Materialien, u. a. Druckfarbe	(06/2021) 12/2022	Umweltmanagement, Abteilungsleitung	Neue Anforderungen der Umweltdaten zum Blauer Engel UZ 195 2021 sind zur Beibehaltung der RAL nachzuweisen, update mit neuen Chemikalien bei RAL eingereicht	in Umsetzung
01.16 Emissionen/ Treibhausgas	**CO_2-Minderung durch Erstaufforstung**	Intensive Flächensuche für Evers ReForest	06/2023	Geschäftsführung Evers ReForest	Ausbau der Kompensationsmöglichkeiten in Schleswig-Holstein wurde mit Küstenwald Dänisch-Nienhof Teil 2 erreicht 2020/21 neue Fläche Plöner See (s. www.evers-reforest.com)	kontinuiert
01.17 Emissionen/ Treibhausgas	**CO_2-Minderung und Betrachtung NOx-Thematik**	Überarbeitung Car Policy	(06/2020)	Geschäftsführung	Erfahrung Elektromobilität ausgewertet Es erfolgte Umstellung von NEFZ auf WLTP für den Normverbrauch Umstellung auf ein neues Fuhrparkmanagement, sieben Kategorien und ingesamt weniger Firmen- und Dienstwagen.	erreicht
02.17 Emissionen/ Treibhausgas	**CO_2-Minderung der Scopes 1und 2**	Komplette Ökoenergie, klimaneutralisiertes Erdgas	(06/2020)	Geschäftsführung	Scope 1 und 2 Klimamanagement wurde erreicht Alle Emissionen der Scopes 1 und 2 des GJ 19/20 wurden ermittelt und kompensiert.	erreicht
01.18 Umweltschutz/ Nachhaltigkeit	**Umsetzung von messbaren Verbesserungen hinsichtlich der Healthy-Printing-Parameter**	Erstellung einer Roadmap für sieben Jahre inklusive Meilensteine	06/2025	Geschäftsführung und Umweltmanagement	Produktion eines großen Katalogumfangs (06/2019) mit nachweislich Healthy Printing Farben für den Umschlag und für den Inhalt. Wird weiter verfolgt.	in Umsetzung
02.18 Material/ Rohstoff Papier	**Energieeffizienz (höhere Bahnbreitennutzung bei weitgehend gleichem Energieeinsatz) Erarbeitung einer Kennzahl**	Visualisierung der Papierbahn-Breitennutzung der Rotationsmaschinen (RBN) innerhalb der Plantafel zum Aufzeigen von Optimierungspotenzialen. Umschalt-Option der Plantafel von Kundenfarbe der Planstreifen auf eine breitennutzungsabhängige Färbung (z. B. bis 60 % = rot; bis > 90 % = dunkelgrün).	10/2018	Geschäftsführung und IT	Ziel wurde am 29.03.2019 vollständig durch IT-Development der Eversfrank umgesetzt.	erreicht
03.18 Material/ Rohstoff Papier	**Materialeffizienz (Nettopapierbedarf zum Gesamtpapiereinsatz), Ermittlung und Ausgabe einer Papier-Effizienz-Kennzahl (PEK)**	Ausgabe einer Papier-Effizienz-Kennzahl (PEK) im Rahmen der Kalkulation, bei der der Netto-Produkt-Papierbedarf in Relation zum Gesamtpapiereinsatz dargestellt wird. Erweiterung des Kalkulation-Ergebnisberichts um eine Kennzahl, die die Relation von Produkt-Gewicht multipliziert mit der Bestellauflage dividiert durch den Brutto-Papiereinsatz ausgibt.	12/2018	Geschäftsführung und IT	Die Papier-Effizienz-Kennzahl, die die gesamte Komplexität wie intercompany Aufträge und alle Parameter berücksichtigt, wird nicht umgesetzt. Bei der Kalkulation werden jedoch Ergebnisse zu Maschinen und Papier ausgegeben.	wird nicht weiter verfolgt
01.20 Implementierung EMAS	**Integration des Standorts Aro-Druck in Alzey in EMAS**	vollständige EMAS-Einführung mit Daten (Input bis Umweltprogramm)	09/2021	Geschäftsführung und Umweltbeauftragter Standort Alzey	GF-Wechsel, Personalabgänge vor Ort, keine ausreichenden Standortressourcen für EMAS-Einführung	nicht erreicht
01.21 Emissionen	**Umweltzeichen EU-Ecolabel (EU) 2020/1803**	Umstellung der Materialien, Reduzierung der Lösungsmittel	11/2022	Umweltmanagement Abteilungsleiter	neu für GJ 21/22	neu
01.22 Emissionen	**Ressourceneinsparung für Energie- und Umweltmanagement. Kostenpotentiale durch ein Managementsystem**	Integration und Zusammenführung der Managementsysteme EMAS und DIN EN ISO 50001	09/2024	Geschäftsführung und Umweltmanagement	neu	neu

neu · erreicht · in Umsetzung · nicht erreicht · kontinuiert · wird nicht weiter verfolgt



VON DEN ZIELEN ZU DEN ERGEBNISSEN: UNSERE HIGHLIGHTS.

Auf den folgenden Seiten zählen nur noch Zahlen. Diese ökologischen Betriebsbilanzen sind die Basis der EMAS-Zertifizierung und dienen der Analysierbarkeit der Maßnahmen und Ziele. Die Bilanz wird für jeden Standort jedes Jahr durchgeführt und ihre Ergebnisse werden der Vergleichbarkeit halber in Form von sogenannten Kernindikatoren dargestellt. Dabei wird der Input (alles, was man zum Produzieren von Druckprodukten benötigt) in Relation mit dem Output (alles, was man produziert hat) gesetzt. Dass sich der Weg zu einer kontinuierlich nachhaltigeren Produktion lohnt, zeigen zum Beispiel einige unserer diesjährigen Highlights:

Eversfrank Preetz:

23 %

weniger Gasverbrauch gegenüber dem Geschäftsjahr 20/21

Eversfrank Meldorf:

0,0 t

Isopropanol-Einsatz im Geschäftsjahr 21/22

ÖKOLOGISCHE BETRIEBSBILANZ MELDORF

KERNINDIKATOREN EMAS III VERORDNUNG (EG) NR. 1221/2009 ANHANG IV

		GJ 18/19	GJ 19/20	GJ 20/21	GJ 21/22	Veränd. VJ		Ziel GJ 22/23
Energieeffizienz	direkter Energieverbrauch [GWh]	34,9	30,85	26,71	27,92	↗	4,5%	
	direkter Energieverbrauch erneuerbarer Energien [GWh]	20,3	18,46	17,03	17,56	↗	3,1%	
	direkter Output Druckerzeugnisse [kt]	68,46	61,26	58,45	59,97	↗	2,6%	
	Indikator erneuerbare Energieeffizienz [GWh/kt]	**0,297**	**0,301**	**0,291**	**0,293**	↗	**0,5%**	
	Indikator Energieeffizienz [GWh/kt]	**0,510**	**0,504**	**0,457**	**0,466**	↗	**1,9%**	**0,463**
Materialeffizienz	direkter Materialeinsatz (Roh-, Betriebs- und Hilfstoffe) [kt]	83,80	74,24	71,35	73,24	↗	2,6%	
	direkter Output Druckerzeugnisse [kt]	68,46	61,26	58,45	59,97	↗	2,6%	
	Indikator Materialeffizienz [kt/kt]	**1,224**	**1,212**	**1,221**	**1,221**	→	**0,0%**	**1,218**
Wasser	direkter Wasserverbrauch [1.000 m³]	29,96	26,04	24,82	24,54	↘	-1,1%	
	direkter Output Druckerzeugnisse [kt]	68,46	61,26	58,45	59,97	↗	2,6%	
	Indikator Wassereffizienz [m³/t]	**0,438**	**0,425**	**0,425**	**0,409**	↘	**-3,7%**	**0,409**
Abfall	jährliches Abfallaufkommen [kt]	14,24	12,08	12,17	12,63	↗	3,8%	
	jährliches Aufkommen gefährlicher Abfälle [kt]	0,06	0,08	0,07	0,11	↑	55,8%	
	direkter Output Druckerzeugnisse [kt]	68,46	61,26	58,45	59,97	↗	2,6%	
	Indikator Abfalleffizienz gefährliche Abfälle [t/kt]	**0,844**	**1,255**	**1,170**	**1,791**	↑	**53,0%**	
	Indikator Abfalleffizienz [kt/kt]	**0,208**	**0,197**	**0,208**	**0,211**	↗	**1,1%**	**0,210**
Biologische Vielfalt	Flächenverbrauch [1.000m²]	48,7	48,7	48,7	48,7	→	0,0%	
	Flächenverbrauch versiegelte Fläche [1.000m²]	44,0	44,0	44,0	44,0	→	0,0%	
	naturnahe Fläche des Standorts [1.000m²]	4,7	4,7	4,7	4,7	→	0,0%	
	naturnahe Fläche abseits des Standorts [1.000m²]	0,0	0,0	0,0	0,0	→	0,0%	
	direkter Output Druckerzeugnisse [kt]	68,46	61,26	58,45	59,97	↗	2,6%	
	Indikator Flächenverbrauch versiegelte Fläche [m²/t]	**0,642**	**0,717**	**0,752**	**0,733**	↘	**-2,5%**	**0,733**
Emissionen	direkte Emission in die Luft an CO_2 (Gas) * [t]	3.117	2.637	2.060	2.715	↑	31,8%	
	indirekte Emission CO_2 (Strom) ** [t]	57	52	48	49	↗	3,1%	
	direkte Emission in die Luft an CO_2equivalent (Kältemittel) [t]	132	6	33	59	↑	80,2%	
	indirekte Emission in die Luft an CO_2 (Footprint) ***** [t]	21.910	21.596	19.474	21.610	↑	11,0%	
	direkter Output Druckerzeugnisse [t]	68.460	61.259	58.449	59.971	↗	2,6%	
	Indikator Gesamtemmission direkt [t/t]	**0,046**	**0,043**	**0,035**	**0,045**	↑	**28,4%**	
	Indikator Emmission Treibhausgase direkt und indirekt [t/t]	**0,366**	**0,396**	**0,369**	**0,406**	↑	**10,1%**	**0,406**

Der Tendenzpfeil bei der Veränderung zum Vorjahr wird automatisiert für den entsprechenden Bereich (z. B. Rohstoffe) errechnet. Dabei werden die absoluten Veränderungen mit der minimalen und der maximalen Änderung in fünf Cluster geteilt.

Dies soll die Lesbarkeit der Veränderungen unterstützen. Und die Veränderungen werden dadurch von den Datenreihen abgegrenzt. Eine Wertung und Gewichtung des Materials oder des Kernindikators ergibt sich nicht.

Jedoch können sich durch die mathematische Gruppierung z. B. bei dem Pfeil mit der Darstellung „unverändert" auch positive und negative Werte dieses Clusters finden.

* Daten nach GEMIS (Globales Emissions-Modell integrierter Systeme) der Energieträger (SO_2, NO_X, Staub)
** Daten ab GJ 13/14 aus ECOINVENT DATABASE, Switzerland, vorher § 42 Energiewirtschaftsgesetz
*** Daten aus §28 BImSchG Emissionsmessungen (i. A. alle 3 Jahre, Werte werden fortgeschrieben)
**** Daten aus Berechnungen für BImSchG / PRTR Eingaben
***** Daten aus Berechnungen von Treibhausgasen gemäß Prinzipien und Methoden des Greenhouse Gas Protocols über GWP.

In den Bilanzen sind bei den jährlichen Gesamtemissionen von Treibhausgasen die gemäß EMAS Verordnung erforderlichen umfassenden Emissionen an CO_2, CH_4, N_2O, HFKW, PFC, NF_3 und SF_6, ausgedrückt in Tonnen CO_2-Äquivalent berücksichtigt.

Dabei wurden für alle sechs Treibhausgase die Emissionswerte geprüft bzw. ermittelt. Neben Kohlendioxid (CO_2,) mit über 99,5 % Anteil sind Fluorkohlenwasserstoffe (HFKW) über Kälteanlagen umgerechnet in GWP berücksichtigt. Schwefelhexafluorid (SF_6) ist z. B. in sehr kleiner Menge in den Schaltanlagen der Transformatoren als Isoliergas vorhanden, für die Betrachtung der Emissionen von Treibhausgasen aber zu vernachlässigen.
Weiterführend fallen Methan (CH_4; entsteht z.B. wenn organisches Material unter Luftausschluss abgebaut wird), Lachgas (Distickstoffmonoxid N_2O; relevant z.B. bei Einsatz von Düngern) nicht an.

Die Mengen, welche bei Verbrennungsprozessen an den Standorten Meldorf und Preetz entstehen, werden unter NO_X als NO_2 in diesen Output Bilanzen aufgeführt. Abschließend ist auch Stickstofftrifluorid (NF_3), wie z.B. in der Halbleiter oder in der Photovoltaik-Industrie, für die Eversfrank Gruppe nicht relevant.

INPUT

		GJ 18/19	GJ 19/20	GJ 20/21	GJ 21/22	Veränd. VJ	
Rohstoffe [t]	Rollenpapier	74.621,2	65.128,7	61.571,4	64.677,2	↗	5,0%
	Bogenpapier	5.785,5	6.078,0	6.946,7	5.418,8	↓	-22,0%
	Rollenfarbe	2.314,0	2.048,2	1.888,0	2.144,0	↑	13,6%
	Bogenfarbe	53,2	42,3	57,3	45,3	↓	-20,9%
	Lack	74,1	78,0	86,4	124,3	↑	43,9%
	Verpackung und Versandmaterial	399,2	348,3	317,6	389,5	↑	22,6%
	Rohstoffe Gesamt	**83.247,2**	**73.723,5**	**70.867,3**	**72.799,1**	↗	**2,7%**
Betriebsstoffe [t]	Isopropanol	27,1	8,0	2,0	0,0	↓	-98,5%
	Wischwasserzusatz (Feuchtwasser)	93,7	89,6	82,8	56,7	↓	-31,5%
	Gummituch/Walzenwaschmittel	50,2	45,4	41,2	41,1	↘	-0,1%
	Reinigungschemie (Platten- , Walzenreiniger, Reiniger Entw. Maschine)	1,4	0,9	1,2	2,4	↑	100,7%
	Druckplatten	111,9	104,6	104,0	102,5	↘	-1,4%
	Gummitücher	4,6	3,5	4,2	2,6	↓	-39,1%
	Entwickler	14,1	13,5	10,7	7,5	↓	-29,6%
	Gummierung	1,2	1,4	1,4	1,4	↘	-1,8%
	Schmierstoffe	3,1	1,8	2,6	1,1	↓	-59,7%
	Kraftstoff für Dienstfahrzeuge	38,1	27,6	23,1	22,7	↘	-1,7%
	AdBlue für Dienstfahrzeuge	0,3	0,2	0,3	0,3	↗	5,2%
	Treibgas für Gasstapler	26,1	20,3	20,4	25,0	↑	22,7%
	Betriebsstoffe Gesamt	**371,8**	**316,9**	**293,9**	**263,4**	↓	**-10,4%**
Hilfsstoffe [t]	Silikon	78,2	75,5	62,5	54,1	↓	-13,4%
	Silkonkonzentrat	20,0	19,0	23,1	21,9	↘	-5,2%
	Silikon Emulgator (Additiv)	0,8	1,0	1,0	0,6	↓	-33,3%
	Rückendraht	39,2	46,9	53,8	56,8	↗	5,6%
	Puder	1,5	1,6	1,9	0,9	↓	-54,0%
	Klebstoffe	38,2	46,7	43,6	37,6	↓	-13,7%
	Softingkonzentrat / Papierbefeuchtung	1,4	1,1	0,9	0,2	↓	-73,8%
	Druckhilfsmittel	3,0	2,9	2,3	0,8	↓	-66,9%
	Hilfsstoffe Gesamt	**182,3**	**194,8**	**189,0**	**172,9**	↘	**-8,5%**
Energie [GWh]	Strom	20.299	18.456	17.028	17.558	↗	3,1%
	Erdgas	14.648	12.392	9.681	10.362	↗	7,0%
	Energie Gesamt	**34,9**	**30,8**	**26,7**	**27,9**	↗	**4,5%**
Wasser [m³]	Frischwasser	29.963	26.037	24.824	24.539	↘	-1,1%
	Wasser Gesamt	**29.963**	**26.037**	**24.824**	**24.539**	↘	**-1,1%**

OUTPUT

		GJ 18/19	GJ 19/20	GJ 20/21	GJ 21/22	Veränd. VJ	
Druckprodukte [t]	**Zeitschriften, Magazine, Beilagen, Kataloge**	**68.460,3**	**61.259,0**	**58.448,7**	**59.970,9**	↗	**2,6%**
Abfälle [t]	**gesamtes Abfallaufkommen (Bezugsgröße Kerindikator)**	**14.243,6**	**12.078,8**	**12.172,8**	**12.633,1**	↗	**3,8%**
nicht gefährliche Abfälle zur Verwertung [t]	Papiermakulatur	13.373,7	11.249,2	11.302,7	11.498,4	↗	1,7%
	Pappe	658,1	599,5	594,2	612,4	↗	3,1%
	Baumischabfälle	0,00	0,00	0,00	3,07	↑	100,0%
	Bänder, Kunststoffe/Stahl	4,45	0,84	3,12	227,43	↑	7189,3%
	Druckplatten	112,80	95,69	111,00	110,83	↘	-0,2%
	Holz	11,92	29,19	45,70	32,47	↓	-28,9%
	Glas	1,50	1,50	1,50	1,50	→	0,0%
	Summe nicht gefährliche Abfälle zur Verwertung	**14.162,5**	**11.975,9**	**12.058,2**	**12.486,0**	↗	**3,5%**
n. gefährliche Abfälle zur Beseitigung [t]	Restmüll (gemischte Siedlungsabfälle)	23,4	26,0	46,2	39,6	↓	-14,3%
	Summe nicht gefährliche Abfälle zur Beseitigung	**23,4**	**26,0**	**46,2**	**39,6**	↓	**-14,3%**
gefährliche Abfälle zur Verwertung [t]	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	5,86	12,22	11,10	14,24	↑	28,3%
	Aufsaug- und Filtermaterialien und Altölmischungen	5,19	21,14	24,00	57,48	↑	139,5%
	Offsetplatten-Entwicklerlösungen	12,55	10,82	6,38	7,58	↑	18,8%
	Leuchtstoffröhren	0,13	0,12	0,03	0,00	↓	-100,0%
	Elektronikschrott	0,92	0,41	0,91	1,79	↑	97,5%
	Batterien und Akkumulatoren	0,07	0,08	0,04	0,00	↓	-100,0%
	Dämmstoffe	0,00	0,00	0,00	1,26		100,0%
	Summe gefährliche Abfälle zur Verwertung	**24,7**	**44,8**	**42,5**	**82,3**	↑	**94,0%**
gefährliche Abfälle zur Beseitigung [t]	Druckfarben- und Lackabfälle	10,23	12,51	10,35	6,58	↓	-36,5%
	Kunststoffemballagen	17,92	14,12	10,51	14,13	↑	34,4%
	Klebstoffabfälle	4,88	5,49	5,10	4,35	↓	-14,7%
	Summe gefährliche Abfälle zur Beseitigung	**33,0**	**32,1**	**26,0**	**25,1**	↘	**-3,5%**
Abwasser [m³]	Sozial- und Produktionsabwasser	6.039	4.019	5.943	4.237	↓	-28,7%
	Abwasser Gesamt	**6.039**	**4.019**	**5.943**	**4.237**	↓	**-28,7%**
Emissionen [t]	indirekt SO_2)*	9,48	8,61	7,93	3,61	↓	-54,5%
	indirekt NO_X)*	18,01	16,20	14,61	9,43	↓	-35,4%
	indirekt Staub)*	1,42	1,29	1,19	0,81	↓	-32,1%
	direkte Emission in die Luft an CO ***	6,52	5,95	4,76	5,19	↗	9,2%
	direkte Emission in die Luft an NO_X ***	4,90	4,00	3,43	3,99	↑	16,4%
	direkte Emission in die Luft an C ges ***	0,47	0,21	0,08	0,09	↑	10,8%
	direkte Emission in die Luft an PM ****	0,17	0,17	0,17	0,17	→	0,0%
	CO_2 Gas)*	3.117	2.637	2.060	2.715	↑	31,8%
	CO_2 Strom)**	57	52	48	49	↗	3,1%
	CO_2 Kältemittel in GWP)*****	132,4	5,7	32,8	59,1	↑	80,2%

ÖKOLOGISCHE BETRIEBSBILANZ PREETZ

KERNINDIKATOREN EMAS III VERORDNUNG (EG) NR. 1221/2009 ANHANG IV

		GJ 18/19	GJ 19/20	GJ 20/21	GJ 21/22	Veränd. VJ		Ziel GJ 22/23
Energieeffizienz	direkter Energieverbrauch [GWh]	44,3	38,37	38,23	33,40	↓	-12,7%	
	direkter Energieverbrauch erneuerbarer Energien [GWh]	23,4	21,51	20,45	19,67	↘	-3,8%	
	direkter Output Druckerzeugnisse [kt]	72,36	65,78	61,52	62,57	↗	1,7%	
	Indikator erneuerbare Energieeffizienz [GWh/kt]	**0,324**	**0,327**	**0,332**	**0,314**	↘	**-5,4%**	
	Indikator Energieeffizienz [GWh/kt]	**0,612**	**0,583**	**0,621**	**0,534**	↓	**-14,1%**	**0,486**
Materialeffizienz	direkter Materialeinsatz (Roh-, Betriebs- und Hilfstoffe) [kt]	91,60	82,87	78,58	78,97	↗	0,5%	
	direkter Output Druckerzeugnisse [kt]	72,36	65,78	61,52	62,57	↗	1,7%	
	Indikator Materialeffizienz [kt/kt]	**1,266**	**1,260**	**1,277**	**1,262**	↘	**-1,2%**	**1,262**
Wasser	direkter Wasserverbrauch [1.000 m³]	27,24	25,59	25,54	24,07	↘	-5,8%	
	direkter Output Druckerzeugnisse [kt]	72,36	65,78	61,52	62,57	↗	1,7%	
	Indikator Wassereffizienz [m³/t]	**0,376**	**0,389**	**0,415**	**0,385**	↘	**-7,3%**	**0,386**
Abfall	jährliches Abfallaufkommen [kt]	18,75	16,50	16,42	15,74	↘	-4,2%	
	jährliches Aufkommen gefährlicher Abfälle [kt]	0,22	0,22	0,20	0,15	↓	-26,0%	
	direkter Output Druckerzeugnisse [kt]	72,36	65,78	61,52	62,57	↗	1,7%	
	Indikator Abfalleffizienz gefährliche Abfälle [t/kt]	**3,101**	**3,307**	**3,196**	**2,325**	↓	**-27,2%**	
	Indikator Abfalleffizienz [kt/kt]	**0,259**	**0,251**	**0,267**	**0,251**	↘	**-5,8%**	**0,252**
Biologische Vielfalt	Flächenverbrauch [1.000m²]	105,5	105,5	105,5	105,5	→	0,0%	
	Flächenverbrauch versiegelte Fläche [1.000m²]	59,9	59,9	59,9	59,9	→	0,0%	
	naturnahe Fläche des Standorts [1.000m²]	45,6	45,6	45,6	45,6	→	0,0%	
	naturnahe Fläche abseits des Standorts [1.000m²]	0,0	0,0	0,0	0,0	→	0,0%	
	direkter Output Druckerzeugnisse [kt]	72,36	65,78	61,52	62,57	↗	1,7%	
	Indikator Flächenverbrauch versiegelte Fläche [m²/t]	**0,828**	**0,911**	**0,974**	**0,958**	↘	**-1,7%**	**0,961**
Emissionen	direkte Emission in die Luft an CO_2 (Gas) * [t]	3.632	3.434	3.784	3.591	↘	-5,1%	
	direkte Emission in die Luft an CO_2 (Heizöl) * [t]	1.148	222	0	0	→	0,0%	
	indirekte Emission CO_2 (Strom) ** [t]	66	61	58	55	↘	-3,8%	
	direkte Emission in die Luft an CO_2equivalent (Kältemittel) [t]	32	14	75	48	↓	-35,5%	
	indirekte Emission in die Luft an CO_2 (Footprint) ***** [t]	23.089	21.979	20.335	22.230	↗	9,3%	
	direkter Output Druckerzeugnisse [t]	72.362	65.779	61.523	62.569	↗	1,7%	
	Indikator Gesamtemmission direkt [t/t]	**0,066**	**0,056**	**0,063**	**0,058**	↘	**-7,3%**	
	Indikator Emmission Treibhausgase direkt und indirekt [t/t]	**0,386**	**0,391**	**0,394**	**0,414**	↗	**5,1%**	**0,406**

↑ ↗ → ↘ ↓

Der Tendenzpfeil bei der Veränderung zum Vorjahr wird automatisiert für den entsprechenden Bereich (z. B. Rohstoffe) errechnet. Dabei werden die absoluten Veränderungen mit der minimalen und der maximalen Änderung in fünf Cluster geteilt.

Dies soll die Lesbarkeit der Veränderungen unterstützen. Und die Veränderungen werden dadurch von den Datenreihen abgegrenzt. Eine Wertung und Gewichtung des Materials oder des Kernindikators ergibt sich nicht.

Jedoch können sich durch die mathematische Gruppierung z. B. bei dem Pfeil mit der Darstellung „unverändert" auch positive und negative Werte dieses Clusters finden.

* Daten nach GEMIS (Globales Emissions-Modell integrierter Systeme) der Energieträger (SO_2, NO_X, Staub)
** Daten ab GJ 13/14 aus ECOINVENT DATABASE, Switzerland, vorher § 42 Energiewirtschaftsgesetz
*** Daten aus §28 BImSchG Emissionsmessungen (i. A. alle 3 Jahre, Werte werden fortgeschrieben)
**** Daten aus Berechnungen für BImSchG / PRTR Eingaben
***** Daten aus Berechnungen von Treibhausgasen gemäß Prinzipien und Methoden des Greenhouse Gas Protocols über GWP.

In den Bilanzen sind bei den jährlichen Gesamtemissionen von Treibhausgasen die gemäß EMAS Verordnung erforderlichen umfassenden Emissionen an CO_2, CH_4, N_2O, HFKW, PFC, NF_3 und SF_6, ausgedrückt in Tonnen CO_2-Äquivalent berücksichtigt.

Dabei wurden für alle sechs Treibhausgase die Emissionswerte geprüft bzw. ermittelt. Neben Kohlendioxid (CO_2,) mit über 99,5 % Anteil sind Fluorkohlenwasserstoffe (HFKW) über Kälteanlagen umgerechnet in GWP berücksichtigt. Schwefelhexafluorid (SF_6) ist z. B. in sehr kleiner Menge in den Schaltanlagen der Transformatoren als Isoliergas vorhanden, für die Betrachtung der Emissionen von Treibhausgasen aber zu vernachlässigen.
Weiterführend fallen Methan (CH_4; entsteht z.B. wenn organisches Material unter Luftausschluss abgebaut wird), Lachgas (Distickstoffmonoxid N_2O; relevant z.B. bei Einsatz von Düngern) nicht an.

Die Mengen, welche bei Verbrennungsprozessen an den Standorten Meldorf und Preetz entstehen, werden unter NO_X als NO_2 in diesen Output Bilanzen aufgeführt. Abschließend ist auch Stickstofftrifluorid (NF_3), wie z.B. in der Halbleiter oder in der Photovoltaik-Industrie, für die Eversfrank Gruppe nicht relevant.

INPUT

		GJ 18/19	GJ 19/20	GJ 20/21	GJ 21/22	Veränd. VJ	
Rohstoffe [t]	Rollenpapier	87.922,3	79.600,8	75.537,6	75.894,1	↗	0,5%
	Rollen-/Digitaldruckfarbe	2.295,4	1.909,1	1.710,2	1.931,7	↑	13,0%
	Lack	84,3	31,0	24,3	33,9	↑	39,9%
	Verpackung und Versandmaterial	559,3	660,8	699,3	544,2	↓	-22,2%
	Rohstoffe Gesamt	**90.861,3**	**82.201,7**	**77.971,3**	**78.403,9**	↗	**0,6%**
Betriebsstoffe [t]	Isopropanol	6,7	1,0	11,0	10,9	↘	-1,2%
	Zusatzmittel Digitaldruck	19,7	20,9	13,9	6,9	↓	-50,2%
	Wischwasserzusatz (Feuchtwasser)	124,7	105,6	107,2	94,1	↓	-12,2%
	Gummituch/Walzenwaschmittel	74,1	57,1	50,2	47,2	↘	-5,9%
	Reinigungschemie (Platten- , Walzenreiniger, Reiniger Entw. Maschine)	1,4	2,6	2,6	1,7	↓	-33,9%
	Druckplatten	156,9	140,6	139,5	147,8	↗	5,9%
	Gummitücher	4,5	2,8	2,7	2,8	↗	2,6%
	Entwickler	42,4	45,0	23,7	13,4	↓	-43,4%
	Gummierung	3,2	3,4	2,1	1,2	↓	-43,8%
	Klebstoffe Klebebindung	44,6	58,9	68,2	50,4	↓	-26,1%
	Schmierstoffe	4,5	3,4	2,7	3,0	↗	7,9%
	Kraftstoff für Dienstfahrzeuge	44,9	33,2	27,5	23,6	↓	-14,1%
	AdBlue für Dienstfahrzeuge	0,6	0,5	0,3	0,4	↑	32,8%
	Treibgas für Gasstapler	24,4	23,9	23,5	21,7	↘	-7,7%
	Betriebsstoffe Gesamt	**552,7**	**498,9**	**475,1**	**424,9**	↓	**-10,6%**
Hilfsstoffe [t]	Silikon	85,0	38,1	30,9	43,9	↑	41,9%
	Silkonkonzentrat	26,0	28,9	26,6	32,3	↑	21,4%
	Silikon Emulgator (Additiv)	0,9	0,9	0,9	0,9	↘	-2,2%
	Rückendraht	17,4	20,2	18,2	14,4	↓	-20,9%
	Klebstoffe	61,1	73,3	49,7	62,6	↑	26,0%
	Hilfsstoffe Gesamt	**190,3**	**161,4**	**126,3**	**154,0**	↑	**22,0%**
Energie [Mio. kWh]	Strom	23,423	21,508	20,454	19,670	↘	-3,8%
	Erdgas	17,070	16,138	17,780	13,727	↓	-22,8%
	Heizöl	3,761	0,728	0,000	0,000	→	0,0%
	Energie Gesamt	**44,3**	**38,4**	**38,2**	**33,4**	↓	**-12,7%**
Wasser [m³]	Frischwasser	27.237	25.590	25.536	24.066	↘	-5,8%
	Wasser Gesamt	**27.237**	**25.590**	**25.536**	**24.066**	↘	**-5,8%**

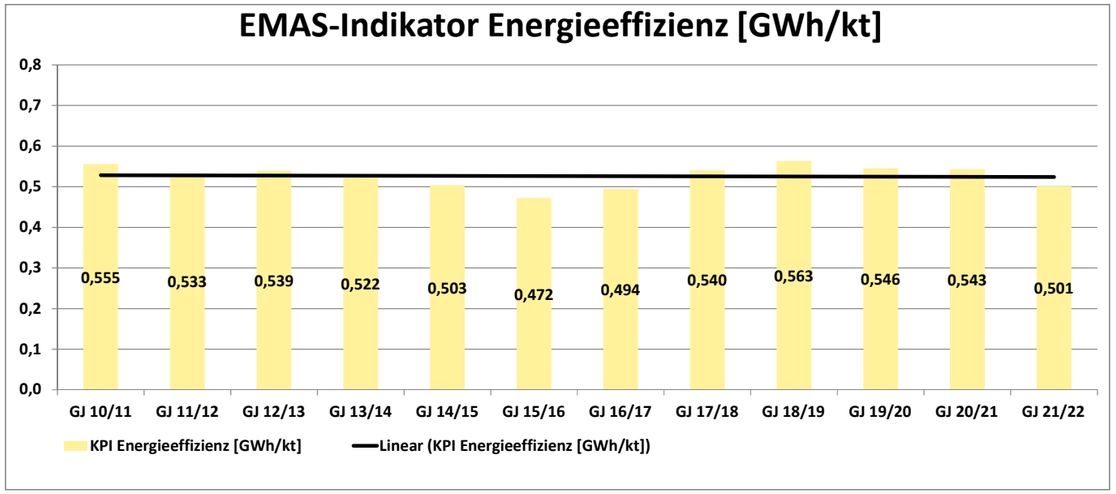
OUTPUT

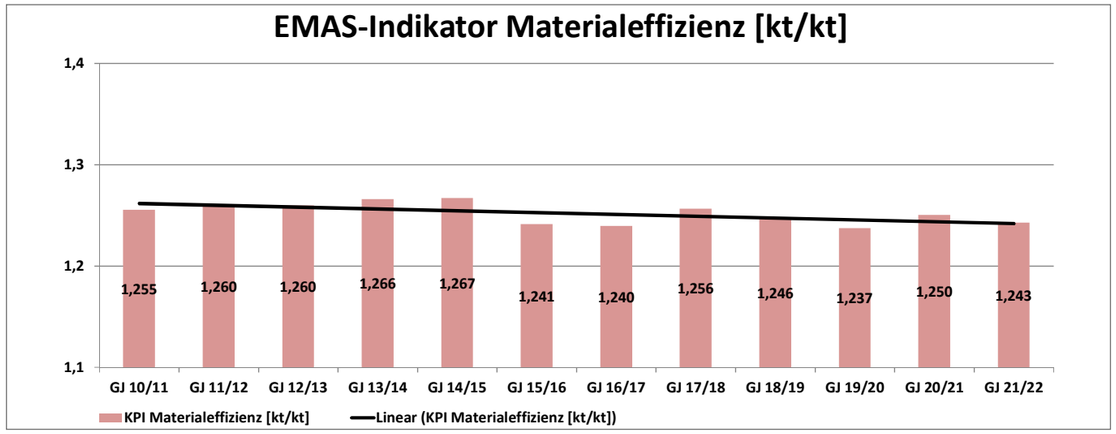
		GJ 18/19	GJ 19/20	GJ 20/21	GJ 21/22	Veränd. VJ	
Druckprodukte [t]	**Zeitschriften, Magazine, Beilagen, Kataloge**	**72.362,4**	**65.778,8**	**61.523,2**	**62.569,4**	↗	**1,7%**
Abfälle [t]	**gesamtes Abfallaufkommen**	**18.750,1**	**16.501,0**	**16.421,1**	**15.735,0**	↘	**-4,2%**
nicht gefährliche Abfälle zur Verwertung [t]	Papiermakulatur	16.992,6	14.977,7	15.027,3	14.478,2	↘	-3,7%
	Pappe	880,8	760,8	702,7	678,2	↘	-3,5%
	Verpackungen aus Kunststoff (Folie)	18,10	39,82	17,63	16,16	↘	-8,3%
	Druckplatten	156,56	120,46	135,55	139,01	↗	2,6%
	Holz	149,73	170,60	125,81	94,70	↓	-24,7%
	Metallschrott	27,23	14,34	18,11	24,55	↑	35,6%
	Elektronikschrott	0,00	0,00	0,00	0,00	→	0,0%
	Organischer Abfall	0,00	0,00	11,47	8,79	↓	-23,4%
	Bauschutt	1,41	0,00	1,70	0,29	↓	-82,9%
	n. gef. Abfälle zur Verwertung	**18.226,4**	**16.083,8**	**16.040,3**	**15.439,9**	↘	**-3,7%**
nicht gef. Abfälle zur Beseitigung [t]	Restmüll (gemischte Siedlungsabfälle)	299,3	199,7	184,1	149,7	↓	-18,7%
	n. gef. Abfälle zur Beseitigung	**299,3**	**199,7**	**184,1**	**149,7**	↓	**-18,7%**
gefährliche Abfälle zur Verwertung [t]	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	141,50	135,00	116,76	92,60	↓	-20,7%
	Aufsaug- und Filtermaterialien und Altölmischungen	0,00	6,40	16,57	18,81	↑	13,5%
	Offsetplatten-Entwicklerlösungen	54,35	33,48	26,48	18,10	↓	-31,6%
	Leuchtstoffröhren	0,16	0,00	0,04	0,00	↓	-100,0%
	Lösemittelgemische	10,28	14,13	10,98	7,11	↓	-35,3%
	Klebstoffabfälle	0,00	1,94	1,86	0,00	↓	-100,0%
	Batterien und Akkumulatoren	0,00	0,11	0,35	0,00	↓	-100,0%
	gef. Abfälle zur Verwertung	**206,3**	**191,1**	**173,0**	**136,6**	↓	**-21,0%**
gefährliche Abfälle zur Beseitigung [t]	Druckfarben- und Lackabfälle	11,58	11,41	17,69	5,34	↓	-69,8%
	Fässer, Kanister aus Kunststoff (Verpackungen)	6,44	14,73	5,80	3,31	↓	-42,9%
	Fässer, Kanister aus Metall (Verpackungen)	0,10	0,35	0,10	0,22	↑	114,4%
	gef. Abfälle zur Beseitigung	**18,1**	**26,5**	**23,6**	**8,9**	↓	**-62,4%**
Abwasser [m³]	Sozial- und Produktionsabwasser	17.899	14.582	15.107	11.167	↓	-26,1%
	Abwasser Gesamt	**17.899**	**14.582**	**15.107**	**11.167**	↓	**-26,1%**
Emissionen [t]	indirekt SO_2)*	12,88	10,57	9,75	4,07	↓	-58,2%
	indirekt NO_X)*	21,97	19,63	18,95	10,34	↓	-45,5%
	indirekt Staub)*	1,72	1,55	1,46	0,68	↓	-53,6%
	direkte Emission in die Luft an CO ***	8,47	8,07	7,55	6,30	↓	-16,5%
	direkte Emission in die Luft an NO_X ***	3,11	5,08	7,03	5,63	↓	-19,9%
	direkte Emission in die Luft an C ges ***	1,55	2,15	1,81	1,18	↓	-34,7%
	direkte Emission in die Luft an PM ****	0,15	0,15	0,15	0,15	→	0,0%
	CO_2 Gas)*	3.632	3.434	3.784	3.591	↘	-5,1%
	CO_2 Heizöl	1.148	222	0	0	→	0,0%
	CO_2 Strom)**	66	61	58	55	↘	-3,8%
	CO_2 Kältemittel)*****	31,8	13,6	75,0	48,4	↓	-35,5%

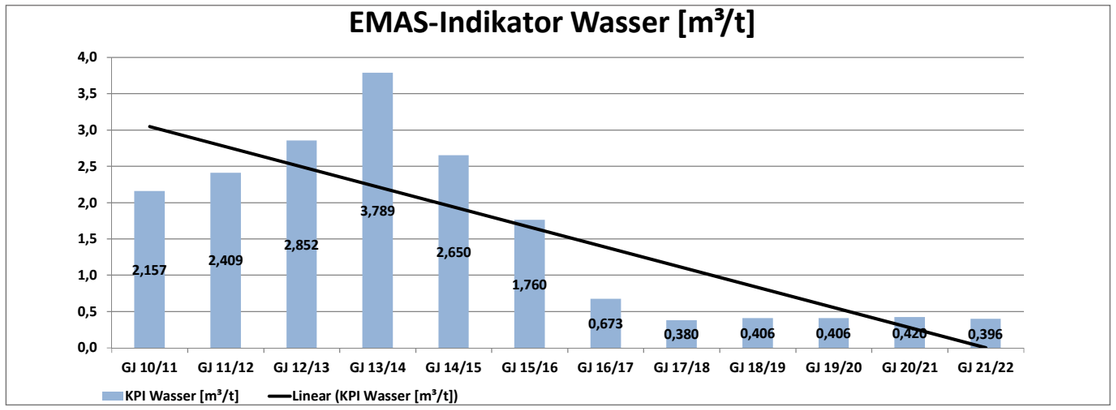
LANGFRISTIGE UMWELTLEISTUNG.

Darstellung der langfristigen Umweltleistung gemäß der EMAS-Kernindikatoren der letzten Jahre.

Die graphischen Darstellungen der langfristigen Umweltleistung, die die sechs EMAS-Kernindikatoren umfasst, wurden aus den Werten der Eversfrank Gruppe erstellt. Basis dafür sind die validierten Daten der letzten Jahre aus den vorhergehenden EMAS-Betriebsprüfungen unserer EMAS-zertifizierten Standorte. Um eine korrekt gewichtete Aussage bezüglich der Standorte Meldorf und Preetz zu ermöglichen, wurden die validierten Daten der gesamten jährlichen Input- und Output-Bilanzen und der sich daraus ergebenen Kernindikatoren entsprechend vollständig verrechnet. Da die Berechnung der Kernindikatoren statisch auf den jeweiligen Verbräuchen und dem Output „Druckerzeugnisse" beruht, sind die relevanten Einflussfaktoren, wie z. B. im Energiemanagement DIN ISO 50001 (Grundlast, Leistung, Auftragsart, etc.) nicht enthalten. Die Entwicklungen und Veränderungen sind nachfolgend zu den Kernindikatoren beschrieben und erläutert.







ENERGIEEFFIZIENZ

Der Kernindikator Energieeffizienz konnte langfristig gesehen **um 20% verbessert** werden. Durch den beständigen Aufbau von neueren und größeren Maschinen an den Standorten (einer 64- und einer 80-Seiten Maschine) sowie durch den Austausch von alten gegen energieeffizientere Geräte, Anlagen und Peripherieteile (wie zum Beispiel Motoren, Kompressoren, LED etc.) haben wir es geschafft, einerseits den absoluten Energieverbrauch zu senken und gleichzeitig die Produktivität zu erhöhen. In den beiden Geschäftsjahren 15/16 und 16/17 wurden die höchsten Produktionsmengen erzielt. Danach sind die Produktionsmengen deutlicher gesunken. Das Produktionsmengenverhältnis liegt bei 52 % in Preetz zu 48 % in Meldorf.

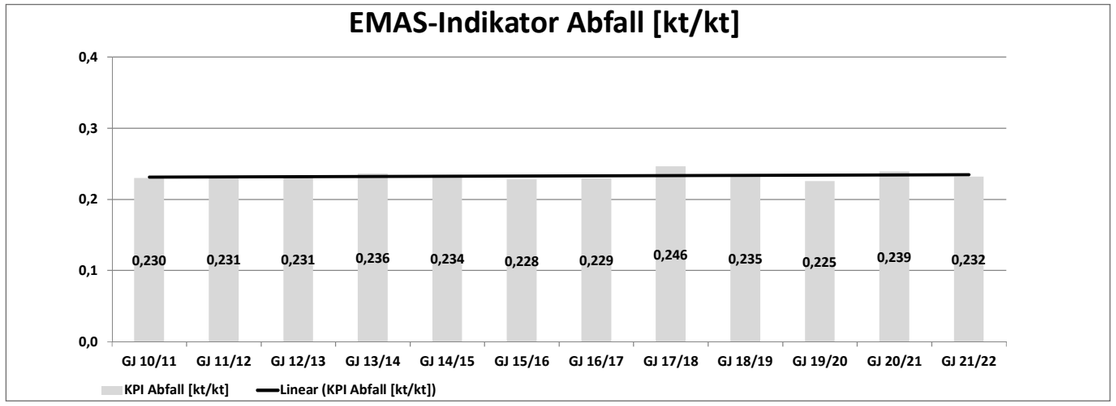
Aktuell zum Vorjahr zeigt sich beim EMAS-Indikator eine **Verbesserung von 7,8 %**. Hier wirken sich die beiden Stillegungen der 32-Seiten in Meldorf sowie Preetz besonders im Gasverbrauch für den Indikator positiv aus. Nicht nur die Grundlast, sondern auch weitere variable Einflussfaktoren (die z. B. in der DIN EN 50001 mit der DIN 50006 berücksichtigt werden), wie kleinere Auftragsumfänge und eine damit verbundene niedrige durchschnittliche Leistung, haben einen Einfluss auf den Kernindikator Energieeffizienz.

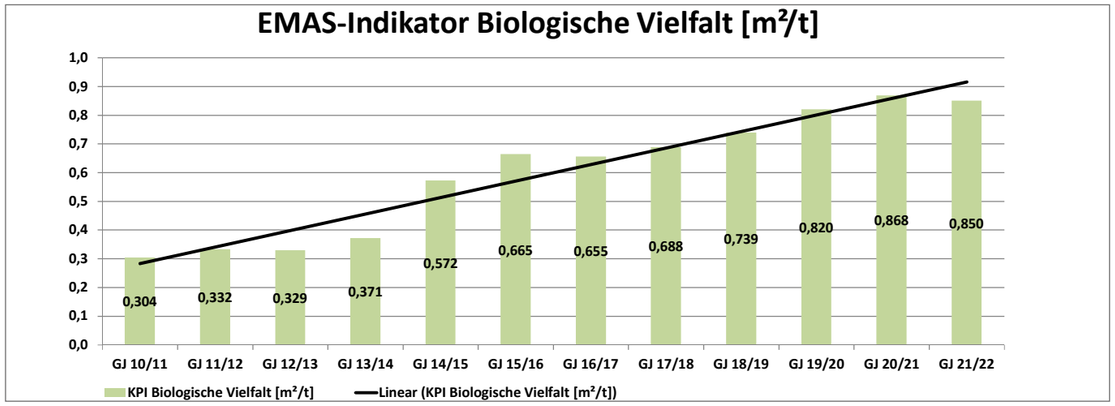
MATERIALEFFIZIENZ

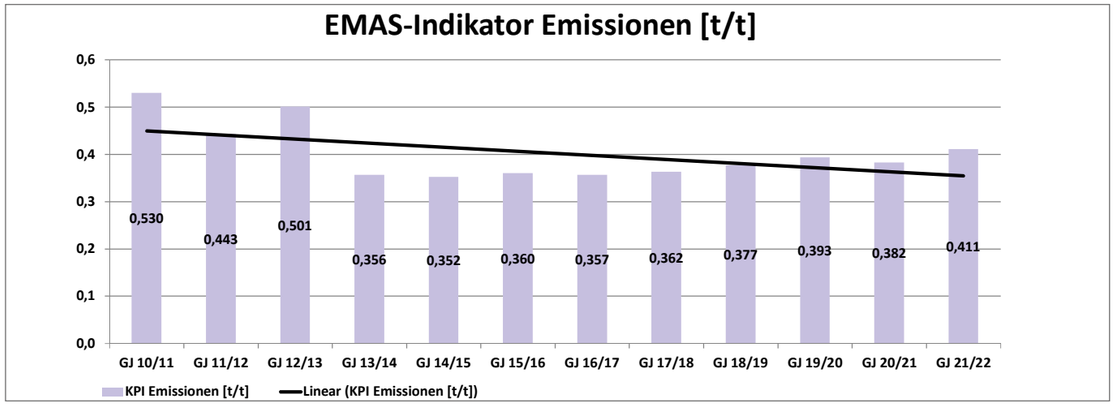
In der Jahresdarstellung konnte längerfristig gesehen der Kernindikator Materialeffizienz **um 3% verbessert** werden. An beiden Standorten konnten Maßnahmen zur Steigerung der Materialeffizienz durch veränderte Maschinenkonstellationen mit effizienteren Produktionen positive Entwicklungen herbeiführen. In dem zurückliegenden Geschäftsjahr ergibt sich eine **Verbesserung beim EMAS-Indikator von 0,6%**. Einen erheblichen Faktor stellt die Papiermakulatur dar, die sich jedoch nicht vollständig beeinflussen lässt. Kunden- und Formatanforderungen wirken sich entsprechend aus.

WASSER

Langfristig konnte der Kernindikator Wasser **um über 85% verbessert** werden. Ab dem Geschäftsjahr 16/17 wirken sich die abschließende Stilllegung, die damit einhergehende Vermeidung von Brunnen und Grundwasserentnahmen und der Ersatz durch Kühlturmtechnologien aus. Kurzfristig sind nach dieser enormen Effizienzsteigerung weder weiteres großes Potential noch ein Hebel zur Verbesserung des Indikators in Sicht. Eher gegenteilige Effekte wie der Klimawandel und die Hitzetage bringen die Verdunstungskühltürme an ihre Leistungsgrenzen und es können sich tendenziell leicht erhöhte Wasserverbräuche ergeben. Im abgeschlossenen Geschäftsjahr hat sich der EMAS-Indikator Wasserverbrauch jedoch **um 5,5% verbessert** – der zweitbeste Wasser-Indikator in den letzten sechs Geschäftsjahren.







ABFALL

Um 7 % verbessert ist der langfristige Kernindikator Abfall. Neben dem Thema Makulatur als sehr großen Einflussfaktor sind in diesem Indikator sowohl kleine Mengen an gefährlichen Abfällen als auch Siedlungsabfälle sowie Holz, Metall usw. enthalten. Wie im Indikator Materialeffizienz beschrieben, gibt es auch Einflüsse von Kunden- und Formatanforderungen, die wir nicht beeinflussen können. Dennoch verfolgen wir durch Zielsetzungen und kontinuierliche Programme die Themen Abfallvermeidung, Abfallverringerung und Abfalltrennung. Auch hier bedingt die verbesserte Makulaturquote eine positive Entwicklung. Im letzten Geschäftsjahr hat sich der Indikator **um 2,9 % verbessert**. Es gibt jedoch entsprechende Veränderungen bei einigen Abfallarten, wie Baumischabfälle und Metalschrott durch den Rückbau einer Druckmaschine.

BIOLOGISCHE VIELFALT

Der EMAS-Kernindikator biologische Vielfalt hat sich langfristig **um Faktor 2,5 verschlechtert**. Zwischen dem Kalenderjahr 2008 und dem Geschäftsjahr 13/14 hat sich dieser Faktor wenig verändert. Dann gab es zwei Neuerungen: zum einen wurde die EMAS-Kernindikator-Definition verändert, zum anderen wurde innerhalb der Eversfrank Gruppe für die Umwelterklärung von bebauter auf versiegelte Fläche umgestellt. Weiterführend wurde durch den Zubau von Papierlagerhallen ab dem GJ 14/15 an beiden Standorten der Kernindikator deutlich beeinflusst. Damit hängt der Faktor direkt mit der Produktionsmenge, dem Output, zusammen. Aktuell liegt der Indikator im abgeschlossenen Geschäftsjahr bei 0,85 m² versiegelte Fläche pro Tonne Output als gewichtete Kennzahl für die beiden Standorte. Durch den leicht erhöhten Output hat sich der Indikator **um 2,1 % verbessert.**

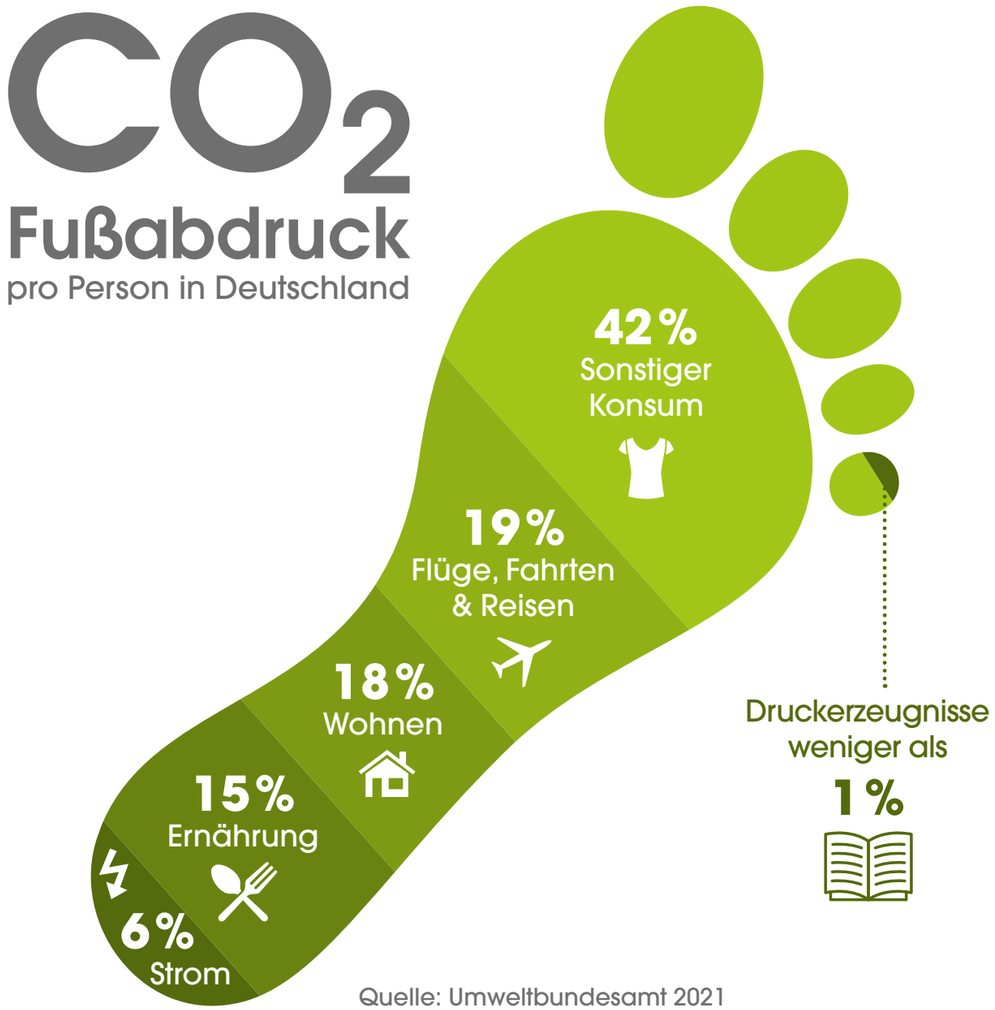
EMISSIONEN

Der Kernindikator Emissionen konnte langfristig **über 20 % verbessert** werden. In diesen Indikator fließen viele Quellen ein, die abhängig von den Themen „Energie" und „Materialeffizienz" sind. Die Veränderungen dieser Indikatoren sind in den vorherigen Abschnitten beschrieben. Zur Erläuterung der Veränderung im GJ 13/14: Nach Fukushima, als sprunghaft die Ausweisung der CO_2-Emissionen im GJ 12/13 angestiegen sind, wurde auf 100 % Ökostrom umgestellt. Das Thema „klimaneutralisiertes Erdgas" sowie die Scopes 1 und 2 sind hier nicht berücksichtigt. Wir verwenden die Emissionsdaten durch einen externen Emissionsbericht, ermittelt gemäß dem Greenhouse Gas Protocol. Hier haben sich einige Emissionsfaktoren wie Transport etc. erhöht, die dann insgesamt zu einem Anstieg der bilanzierten CO_2-Emissionen geführt haben.

Der EMAS-Indikator Emissionen hat sich **um 7,4 % erhöht**. Kleine Maßnahme wie der Austausch von Kälteanlagen, um zukünftig bei Verlusten mit weniger sGWP-Kältemittelersatz zu arbeiten, haben dazu im Vergleich eine geringere Wirkung.

SO GRÜN GEHT PRINT.

Von Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft über Recyclingpapiere bis hin zum klimaneutralen Druck: während des gesamten Druckprozesses gibt es unzählige Möglichkeiten, Ihr Printprodukt so nachhaltig wie möglich produzieren zu lassen. Wir bieten dafür die Basis, jedoch liegt es schlussendlich in Ihrer Hand, sich bewusst für ein nachhaltiges Produkt zu entscheiden. Gerne weisen wir Ihnen den Weg und zeigen unsere Möglichkeiten für Sie auf, um Ihr Produkt so nachhaltig wie möglich zu gestalten. Dabei sind es nicht nur unsere Zertifikate, die uns ausmachen, es ist auch unsere Einstellung, denn wir setzen uns bereits seit Jahrzehnten aktiv für eine umweltfreundliche Produktion unserer Druckprodukte ein. Das zeigt auch unser eigener CO_2-Fußabdruck, den wir bis 2020 langfristig um 26% minimieren konnten und auch in Zukunft noch kontinuierlich verbessern werden. Apropos: wussten Sie schon, dass Druckerzeugnisse nicht einmal 1% des CO_2-Fußabdrucks einer Person ausmachen? Damit auch dies bald gen Null geht, setzen Sie sich gemeinsam mit uns für eine nachhaltige Druckproduktion ein. Lassen Sie uns den grünen Weg gemeinsam gehen.



Quelle: Umweltbundesamt 2021

Genehmigungsgrundlage

An den Standorten Meldorf (Evers-Druck GmbH) und Preetz (Frank Druck GmbH & Co. KG) werden genehmigungsbedürftige Anlagen nach Anhang 2 der 4. BImSchV Nr. 5.1.1.1 E/G zur Oberflächenbehandlung und den dazugehörigen Trocknungsanlagen unter Verwendung von organischen Lösemitteln betrieben.

Die Genehmigungsgrundlage beinhaltet unter anderem regelmäßige Berichterstattungen in Form von

- erstmaligen und wiederkehrenden Messungen bei genehmigungsbedürftigen Anlagen nach §28 BImSchG,
- Auskunftspflichten des Betreibers nach §31 BImSchG,
- PRTR (Schadstoffemissionsregister)-Berichten,
- einer Verordnung über Emissionserklärungen nach 11. BImSchV und §3 SchadRegProtAG,
- einer Verordnung zur Begrenzung der Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen bei der Verwendung organischer Lösemittel in bestimmten Anlagen nach 31. BImSchV,
- einer Verordnung über Verdunstungskühlanlagen, Kühltürme und Nassabscheider nach 42. BImSchV und
- Überwachungen nach IED-Richtlinie 2010/75/EU.

Uns sind keine Abweichungen zur Einhaltung der Genehmigungsgrundlage sowie Rechtsvorschriften bekannt. Des Weiteren unterliegt die Eversfrank Gruppe (Evers & Evers GmbH & Co. KG) mit all ihren Unternehmen dem Gesetz über Energiedienstleistungen und andere Energieeffizienzmaßnahmen (EDL-G). Damit besteht als energieintensives Unternehmen die Verpflichtung zur Durchführung von Energieaudits, die durch die Eversfrank Gruppe mit der Zertifizierung des Energiemanagementsystems nach DIN EN 50001 umgesetzt werden. Parallel besteht eine langjährige EMAS-Registrierung für beide Standorte.

Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Der für die KPMG Cert GmbH Umweltgutachterorganisation mit der Registrierungsnummer DE-V-0328 Unterzeichnende, Georg Hartmann, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0245, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich „Herstellung von Druckerzeugnissen" (NACE-Code 18.1), „Druck- und Medienvorstufe" (NACE-Code 18.13), „Binden von Druckerzeugnissen und damit verbundene Dienstleistungen" (NACE-Code 18.14.0), „Reparatur von Maschinen" (NACE-Code 33.12), „Spedition" (NACE-Code 59.29.1) und „Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben" (NACE-Code 70.1), bestätigt, begutachtet zu haben, ob der Standort bzw. die gesamte Organisation, wie in der Umwelterklärung der Organisation der Evers & Evers GmbH & Co KG der Standorte Meldorf und Preetz mit der Registrierungsnummer DE-124-00013 angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) in Verbindung mit Verordnung (EU) Nr. 2017/1505 und Verordnung (EU) Nr. 2018/2026 erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in Verbindung mit Verordnung (EU) Nr. 2017/1505 und Verordnung (EU) Nr. 2018/2026 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Evers & Evers GmbH & Co KG mit den Standorten Meldorf und Preetz ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Evers & Evers GmbH & Co KG mit den Standorten Meldorf und Preetz innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in Verbindung mit Verordnung (EU) Nr. 2017/1505 und Verordnung (EU) Nr. 2018/2026 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Meldorf, Köln, November 2022

Georg Hartmann
KPMG Cert GmbH
Umweltgutachterorganisation
Barbarossaplatz 1 a
50674 Köln

EMAS
GEPRÜFTES UMWELTMANAGEMENT
DE-124-00013

IMPRESSUM

Gedruckt mit 100% Ökoenergie auf 100% recyceltem Qualitätspapier Circlematt White und Circle volume white von IGEPA.

GEDRUCKT MIT 100% ÖKOENERGIE STROM & GAS

Die restlichen nicht vermeidbaren CO_2-Emissionen wurden durch die Erstaufforstung von Laubmischwäldern in Schleswig-Holstein kompensiert.
www.evers-reforest.com

EVERS ReForest
Mehr Bäume. Weniger CO_2.

Konzept und Umsetzung:
Eversfrank Gruppe
Evers & Evers GmbH & Co. KG
Ernst-Günter-Albers-Straße 13
25704 Meldorf

Fotos:
Pixabay, Usplash, Pexels,
Marit Peters, Eversfrank Gruppe

Gesamtherstellung:
Eversfrank Gruppe
Evers & Evers GmbH & Co. KG
www.eversfrank.com

Genderhinweis
Aus Gründen der Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten grundsätzlich für alle Geschlechter.

EVERSFRANK GRUPPE
DRUCK. MEDIEN. UMWELT.

Eversfrank Gruppe
Evers & Evers GmbH & Co. KG | Ernst-Günter-Albers-Straße 13 | 25704 Meldorf
Tel. +49 4832 608-0 | Fax +49 4832 608-300 | info@eversfrank.com
www.eversfrank.com | © 2022 Evers & Evers GmbH & Co. Kg